



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 02. März Faschingsumzug, um 13.33 Uhr
- 07. März Weltgebetsstag der Frauen 2014
- 16. März Kommunalwahlen
- 22. März Kleidermarkt Kindertagesstätte
- 29. März Frühjahrskonzert - Musikk. HH
- 05. April Redaktionsschluss für's Dorfblatt Mai/Juni
- 06. April Liedertankstelle Pfarrh. U-Igling
- 11. April Gesungener Kreuzweg - HH
- 18. April Abgabetermin Seniorenquiz
- 27. April Erstkommunion Igling
- 30. April Maifeuer Igling/Holzhausen

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 10 / Ausgabe 55

Gemeindenachrichten

Warum steht ein Gerüst an der VG?

Fährt man zur Zeit auf der Unteriglinger Straße an der Verwaltungsgemeinschaft am Pfarrhof Unterigling vorbei, könnte man glauben der Pfarrhof wird renoviert, denn es steht ein Gerüst auf der Ostseite, doch weit gefehlt. Nachdem vor einigen Tagen festgestellt wurde, dass für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft im zweiten Stock des alten Pfarrhofes der Brandschutz nicht gewährleistet ist, musste sofort und akut gehandelt werden. Vorübergehend

wird, bis eine andere Lösung gefunden ist, das Gerüst stehenbleiben müssen. Nachdem der Pfarrhof auch im westlichen Teil nicht allen Brandschutzaufgaben entspricht, ist nach dem letzten Besprechungstermin der Kirchenverwaltung und der VG-Igling mit den Vertretern des Landratsamtes Landsberg der Brandschutz nicht gewährleistet und der Pfarrsaal nur noch für 20 (in Ausnahmefällen 30)



Ostansicht der VG in Unterigling

Personen zugelassen. Intensive Überlegungen des Theatervereins über Ausweichmöglichkeiten werden bereits diskutiert. Die Gemeinde hat dem Theaterverein signalisiert, dass das Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen zur Verfügung steht. Nun sind aber größere Anstrengungen notwendig, um die Raum- und Brandschutz-Problematik im gesamten Pfarrhof Unterigling zu lösen.

Unser Dorf hat Zukunft

In den Arbeitskreissitzungen, die im Grundsatz für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger offen sind, wurden Ideen gesammelt, die es gilt aufzuarbeiten, um sie kurz- oder auch langfristig umzusetzen. Die Ideen reichen u.a. von Renovierung der Ruhebänke, über Blühstreifen für Holzhausen, Wanderwege oder einem Backhaus. Als Bürgermeister freue ich mich, dass die Mitarbeit sich so toll entwi-

ckelt hat, denn es gilt sich nicht nur für einen Wettbewerb zu engagieren, sondern Wünsche und Ziele für die Zukunft zu erarbeiten und womöglich auch umzusetzen. Vielleicht denken Sie als Holzhausener beim Herrichten nach dem Winter von Haus, Hof, Garten usw. an die erste Juliwoche, in der die Bezirks-Bewertungskommission nach Holzhausen kommt. Es sollte uns gelingen, dass die Kommission von Holzhausen begeistert nach Hause fährt - helfen Sie mit.



Wieder sind zwei Jahre vergangen und die Iglinger Vereine haben sich entschlossen, auch heuer einen Faschingsumzug durch die Straßen von Igling zu organisieren. Auch wenn die Auflagen der Behörden immer mehr werden und auch der TÜV die Faschingswagen extra begutachten muss - wir wollen zeigen, dass wir Fasching feiern können und wollen uns besonders am Faschingssonntag amüsieren. Zunächst soll der Faschingsumzug, Start um 13:33, für gute Stimmung sorgen. Interessant wird wieder werden, welcher Wagen oder welche Fußgruppe bei der Prämierung vorne sein wird. Nach dem Umzug geht die Iglinger Faschingsparty weiter, im Faschingszelt beim Feuerwehrhaus oder in den anderen Lokalen und Treffpunkten in Igling. Kommt und macht mit ob als Mitwirkende beim Umzug oder als Jubler am Straßenrand - Fasching olee

Abfallentsorgung auf den Friedhöfen

Liebe Friedhofsbesucher, die Gemeinde Igling stellt auf ihren Friedhöfen für die pflanzlichen Abfälle einen Grünkomposter, sowie für Plastik einen Behälter (Gelbe Tonne) zur Verfügung.

Wir bitten Sie, nur pflanzliche Abfälle in den Grünkompostbehälter zu werfen. Auch wenn es nicht immer leicht ist, aber Blumensträuße, Gestecke und Kränze mit Drähten, Nägeln, Plastik und anderen Materialien müssen aufgebunden werden, da wir als Gemeinde den Grüngutabfall bei derartiger Verunreinigung in Kaufering (Recyclinghof) nicht mehr anliefern können.

Wenn Kerzen, ganze Blumenvasen, Grablichter oder auch Steckschwämme u.a. (siehe Bilder) im Grünkompost sind, müssen wir den Kompost wieder mitnehmen.

Bitte denken Sie bei Ihrer Friedhofsarbeit an die Trennung von Grüngut, Plastik und den Restmaterialien wie Draht, Holz, Kerzenständer, usw.

Für Verpackungsmaterial steht die Gelbe Tonne (oder alte Tonne) bereit, den Restmüll nehmen Sie bitte wieder mit nach Hause. Es ist nicht im

Sinne der Friedhofshelfer, dass sie Restmüll aus dem Grüngut aussortieren müssen. Bitte haben Sie Verständnis für unsere Bitte und helfen Sie mit, die Abfälle geordnet zu entsorgen und sagen Sie es auch auswärtigen Besuchern, die diese Zeilen nicht lesen - danke.



Vasen, Kerzen und andere Abfälle haben nichts im Grünkompost verloren.

Gemeindenachrichten
Text und Bilder Günter Först

Rekultivierung „Riebelkiesgrube“

Die Firma BK-Kies, die Eigentümerin eines Teils der ehemaligen „Riebelkiesgrube“ (nahe Kaufering) hat mit der Rekultivierung begonnen. Viele Jahre sind vergangen, da rührte sich nach der Kiesausbeute nichts in Bezug auf die Rekultivierung. Gemeinderatsmitglied Bolko Zencominierski hat sich immer wieder dafür stark gemacht, dass die Rekultivierung endlich eingeleitet wird. Nachdem die Firma Riebel vor ca. drei Jahren erklärte, dass für eine Gesamtverfüllung das notwendige Auffüllmaterial nicht ausreichend zur Verfügung stehen wird, hat sich der Gemeinderat für eine geänderte Rekultivierung eingesetzt. Dabei soll jetzt in Tieflage möglichst viel Wald entstehen. Ein neuer Rekultivierungsplan musste erstellt werden. Nachdem die Meinungen zwischen dem Kiesgrubenbetreiber und der Genehmigungsbehörde stark auseinander gingen, war eine schnelle Genehmigung nicht erkennbar, im Gegenteil, es bewegte sich wieder lange Zeit nichts. Erst mit der



Verteilung der Humusaufgabe auf die Pflanzfläche

Übernahme der Kiesgrube durch die Firma BK-Kies, einhergehend auch mit personellen Veränderungen, sind nach Gesprächen mit Vertretern der Verwaltung, der Gemeinde, der Genehmigungsbehörde und dem Betreiber Lösungen erarbeitet und vorangetrieben worden.

Derzeit wird der südöstliche Bereich, der seit vielen Jahren als Kippe genutzt worden war und hoch aufgeschüttet war, abgetragen und als Hangfläche hergerichtet. Es handelt sich nach Aufmaß um eine Fläche

von ca. 2,2 ha. Förster Pertl hat einen Pflanzplan erstellt, mit verschiedenen Laub-, Edel- und Nadelhölzern. Im April soll die Pflanzung durchgeführt werden, danach muss die Neuanpflanzung noch eingezäunt werden.

Weitere Kiesgrubenabschnitte sollen in den nächsten Jahren durch Bepflanzung rekultiviert werden. Auch wenn der Weg zur jetzigen Lösung holprig war, letztendlich wird wieder Wald entstehen, wenn auch in Tieflage der Kiesgrube.

Friedhofsmauer Unterigling

Dass die Friedhofsmauer in Unterigling im alten Friedhof gerichtet werden muss ist uns allen bewusst. Doch oft verzögern Hindernisse und Vorgaben eine schnellere Umsetzung von Vorhaben. Jetzt sind die notwendigen Arbeiten zur Renovierung der Friedhofsmauer durchbesprochen und wir haben auch „grünes Licht“ vom Denkmalamt erhalten, sodass wir nach Ostern mit den Arbeiten beginnen wollen. Unser Planer, Herr Wagner, wird die Maßnahme noch ausschreiben, aber so, dass wir mit Ihnen als Helfer auch selbst Hand anlegen können, um die Kosten zu reduzieren. Ich darf als Bürgermeister schon jetzt die freiwilligen Helfer ermuntern, ähnlich zusammenzuhelfen wie z.B. bei der Heimsuchungskapelle oder der



Die Unteriglinger Friedhofsmauer in desolatem Zustand

Kapelle auf dem Geiselsberg und die beiden Verantwortlichen, Benno Gerum und Otto Brugmoser, bei der Renovierung zu unterstützen. Ziel ist, dass die Friedhofsmauer rund um die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer wieder eine würdige Umgrenzung darstellt.

Die Gemeinde gratuliert allen Jubilaren der Monate Januar und Februar.

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

Die Gemeinde wünschte allen Jubilaren gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.

Wertstoffhof Holzhausen

Auch wenn viele von uns die Entscheidung des Landratsamtes zur Auflösung von Wertstoffhöfen im Landkreis, speziell in Holzhausen, nicht ganz verstehen und nachvollziehen können, an der derzeitigen Situation, dass der Wertstoffhof in Holzhausen aufgelöst ist, ist so schnell nichts zu ändern.

Bürgermeister Först brachte dem langjährigen „Aufpasser“ und „Chef des Wertstoffhofes Holzhausen“, Herrn Walter Jahn, zum Abschied ein kleines Geschenk,



Kleine Abschieds- und Weihnachtsfeier am Holzhausener Recyclinghof

verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit, hier am Holzhausener Wertstoffhof. Am Abend fand an gleicher Stelle die für Holzhausen schon traditionelle „Wertstoffhof-Weihnachtsfeier“ statt, Bürgermeister Först ließ sich diese besondere Feier nicht entgehen. Vielleicht finden wir

zusammen einen Weg, die Grüngut-Problematik zu lösen, ohne große Worte. Auf unsere Anfrage zum Verbleib der Hütte hat das Landratsamt als Eigentümer mitgeteilt, dass noch keine Entscheidung getroffen ist. Unser Antrag auf kostenlose Überlassung wird geprüft.



Die Oberiglinger Pfarrkirche Peter und Paul im Abendlicht.

Foto C. Stede

Ferienbetreuung in den Osterferien

vom 14.04. – 17.04.2014
(Karwoche, 4 Tage)

100-jähriger Kalender

für März

1.-5. windig rau und recht kalt; 6.-9. nachmittags sommerlich warm; 10. kalter Regen; 11.-16. schöne Tage, etwas windig; 17.-24. klar und rau, morgens jeweils frostig; 24.-26. rau und trüb mit Regen, teils frostig; 26.-28. es wird von Tag zu Tag kälter; 29.-30. kalt, Schneefälle.

für April

1.-3. Kalt; 4. schön, aber teilweise kalt; 5.-8. trüb und regnerisch; 9.-16. klar, sehr kalt und windig; 17. heftige Regenschauer; 18.-20. sehr kalt und rau; 21. schwül; 22.-24. trüb, relativ warm; 25.-27. schön und schwül; 28. Regnerisch; 29.-30. schön warm.

Wichtige Arbeiten im Gemüsegarten

im März:

- Aussaat im Haus/ oder Frühbeet von Kopfsalat, Kohlrabi, Blumenkohl, Brokkoli, einjährige Kräuter.
- Aussaaten im Freien: Pflücksalat, Gelbe Rüben, Mangold, Rote Bete, Erbsen, Radieschen, Spinat, Dill.
- Auspflanzen von vorgezogenem Gemüse: Kopfsalat, Kohlrabi, Frühkohl, Sommerlauch.
- Schneckenbekämpfung beginnen.

im April:

- Warme Vorkultur von Gurken, Zucchini, Kürbis und Melonen.
- Vorgezogene Gemüse auspflanzen: Salate, Kohl, Sommerlauch, Gewürzkräuter
- Kartoffel stecken und Spargel pflanzen
- Aussaaten im Freien von Salate, Radieschen und Rettich, versch. Kohlarten, Zuckererbsen, gelbe Rüben, Rote Bete, Mangold, Chicoree, Gewürzkräuter, ab Monatsmitte auch Buschbohnen und Zuckermais.
- Beete Mulchen sobald der Boden warm ist.

Aus dem praktischen Gartenkalender, Gerhard Schurr

Elternbeirat spendet an Humedica



Scheckübergabe an die Hilfsorganisation Humedica e.V. / Foto: privat

Der Elternbeirat der Grundschule Igling hat sich am 2. Adventswochenende am Adventsbasar im Pausenhof der Schule beteiligt, der erstmals von den Schloßschützen Igling organisiert wurde. Die Eltern der Grundschul Kinder waren aufgerufen, selbstgemachte Spezialitäten beizusteuern und haben in ihren heimischen Küchen die leckersten Sachen gezaubert. Wir konnten 100 Tüten Plätzchen, 73 Gläser Marmelade, etliche Flaschen Liköre und kreative Bastelarbeiten in unserem weihnachtlich geschmückten Stand anbieten. Die Kinder der Mittagsbetreuung übernahmen die Gestaltung der tollen Plakate. Begeistert vom vielfältigen Angebot zeigten sich die

Besucher und haben äußerst großzügig eingekauft und gespendet. Wir konnten uns am Ende über 982,- Euro in unserem Spendentopf freuen. Dieser Betrag wurde von einem Elternbeiratsmitglied auf die runde Summe von 1.000,- Euro aufgerundet und der komplette Erlös wurde an die Hilfsorganisation Humedica e.V. gespendet. Unsere Spende kommt den Opfern der Taifunkatastrophe auf den Philippinen zugute und wir konnten damit wertvolle Hilfe leisten. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei dieser erfolgreichen Aktion unterstützt haben.

Sandra Reiber, Vorsitzende des Elternbeirates



Der schnellste Weg zu Ihrer Beratung

Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Uns finden Sie gleich in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie gewissenhaft und entwickeln flexible Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Kompetent und mit einem beispielhaften Service. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Robert Finck

Loibachanger 16, 86859 Igling
Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973
Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de



Der Apfelbaum der Spiel- & Krabbelgruppe sucht noch kleine Äpfelchen

Die Iglinger Spiel- und Krabbelgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen, Singen und Entdecken. Wir machen gemeinsam Brotzeit und die Mamis und Papis haben Zeit zum Austausch.

Schaut doch einfach mal vorbei!

Wer: Kinder ab ca. 9 Monaten bis ca. 3 Jahre mit Mama oder Papa/ Großeltern

Wo: Feuerwehrhaus Igling (Hinter-



Foto: privat

eingang/Obergeschoß)

Wann: Jeden Donnerstag / Einstieg jederzeit möglich / in den Ferien keine Spielgruppe

Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

Ansprechpartner: Martina Ziegler
Telefon: 08248 / 231 99 84

WIR FREUEN UNS AUF EUCH

KINDER-KLEIDER-MARKT



Igling

Turnhalle der Grundschule

**Samstag, 22.03.2014
von 11 - 13 Uhr**

Verkauf für Schwangere:
9:30 Uhr - 10:30 Uhr
(1 Begleitperson, Mutterpass mitbringen!)

Wir verkaufen:

Bekleidung für Frühjahr/Sommer - Baby/Kind bis Gr. 146, Kleinkindbedarf, Autositze, Räder, Kinderwagen, Anhänger, Spielsachen, Spiele, Bücher, DVDs u.v.m.



Nummernvergabe:

Freitag, den 21.02.14 ab 09 Uhr

§ 0151 55 69 11 85 und § 0151 55 69 11 86

Abgabe der Ware: Freitag, 21.03.14 von 15.00 - 18.00 Uhr

Abholung: Samstag, 22.03.14 von 17.30 - 18.30 Uhr

Der Kindergarten erhält 15% vom Verkauf und 10% zusätzlich auf den Verkaufspreis.

Alle Informationen unter www.kinderkleidermarkt-igling.de

Rund um's Kind in Kaufering

Andrea Baumgartner
Dr. Gerbl Str. 22
86916 Kaufering
Tel: 08191- 96 95 905

Second Hand Kleidung von Gr. 56 - 164
Verleih von Wiegen, Taufkleidern, Laufställe,
Bauchtragen uvm.

Verkauf von Neuem und gebrauchten Spielzeug,
sowie selbstgemachter Schmuck und Häkelmützen
Öffnungszeiten:
Mo./Mi./Do. von 9.30 – 13.00 Uhr

Kreativ mit Musik

Die **Musikgartengruppe** startet wieder! Herzlich willkommen sind alle 2 bis 3 ½ jährigen Kinder mit einer Begleitperson. Kinder lieben Musik und Tanz, Rhythmus und das Spiel mit Instrumenten. Dazu wird eine erfahrene Musikgartenlehrerin anregen, verbunden mit Reimen und Kurzgeschichten. Der kindlichen Gestaltungsfreude wird ebenfalls genügend Platz eingeräumt. Und mit Mama, Papa oder Oma an der Seite



wächst bei den kleinen Kindern auch der Mut, mit zu machen und sich kreativ auszuprobieren.

Der Kurs findet im Iglinger Feuerwehrhaus statt und beginnt am Donnerstag, 13.3.14 um 9:00 Uhr morgens. Anmeldung bei **Alma Schmucker**, Tel: 08248/901031 oder mailto: alma.schmucker@gmx.de



**SOLAR
HEISSE**
Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Sonnenstrom-
anlagen

Solare Brauch-
wassererzeugung

Solare Heizungs-
unterstützung

Wartung und
Diagnose

Solar-Carports

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de



144 Tage Kanada

Caspar Becherer



Caspar Becherer / Foto: privat

... über Studiengebühren, Essgewohnheiten und dem ewigen Gefühl ein willkommener Fremder im Land der unglaublichen Weiten zu sein.

Am 20. August 2013 ging es für mich los: am Flughafen Frankfurt am Main in eine Maschine der US Airways über Philadelphia (USA) nach Halifax, Kanada. In meinem Studiengang „integrative Heilpädagogik“ wird gefordert ein Auslandssemester zu absolvieren, um zu sehen, wie andere Länder mit dem Phänomen Behinderung und Inklusion umgehen – in meinem Fall Kanada. Im Gepäck neben 23 Kilogramm Kleidung für Sommer und Winter waren auch Erwartungen, Befürchtungen, Abenteuerlust aber doch ein bisschen Heimweh. Eine Kommilitonin und ich bereiteten uns zusammen darauf vor und hatten erhebliche Probleme mit dem Visumsantrag. Am letzten Tag vor meiner Abreise bekam ich dann mein Visum – meine Kommilitonin jedoch nicht. Nach einem Telefonat mit der Agentur für Visumsanträge wurde gesagt, sie solle einfach als Tourist einreisen – das passt dann schon. Nach Verabschiedung von der Familie und Freunden ging es für 8½ Stunden in das Flugzeug nach Philadelphia und von dort 2½ Stunden nach Halifax. Dort ging es zur Einreisebehörde – ich habe gedacht, die deutschen Behörden sind langsam und penibel: Kanada steht dem aber in nichts nach! Und die Beamtin dort war sogar so penibel, dass sie meine Kommilitonin abgewiesen hat, da sie kein gültiges Visum vorweisen konnte. Im System wurde verzeichnet, dass das Visum im Antragssta-

tus sei aber da es eine Studiums- und Arbeitsberechtigung ist, würde ja nicht auszuschließen sein, dass doch gearbeitet wird. Und um das auszuschließen, wurde sie abgewiesen und musste mit dem nächsten Flieger wieder zurück nach Deutschland! Sie kam dann 2 Wochen später mit gültigem Visum nach. Für mich ging es mit einem Fernreisebus mit Steckdose und freiem WLAN am Sitzplatz zu meiner 6 Stunden entfernten Wirkungsstätte für die nächsten Monate: Fredericton, die Hauptstadt der Provinz New Brunswick im Osten Kanadas. 50.000 Einwohner in einer Provinz mit 70.000 km² und insgesamt 750.000 Einwohner. Jeder Einwohner/in New Brunswicks hat dort 10 km² für sich alleine, aber das nützt nicht viel, denn 8 km² sind in der Regel Wald. Diese Weitläufigkeit hat wohl dazu geführt, dass die meisten Kanadier nett zueinander sind.

Da ich ein Austauschstudent bin, musste ich keine Studiengebühren zahlen. Für einheimische Studenten wäre der Betrag pro Trimester (4 Monate) bei umgerechnet 3.000,-€! Zum Vergleich: in Deutschland werden keine allgemeinen Studiengebühren erhoben. Somit wird in Kanada an Universitäten weniger nach der Leistung selektiert sondern eher nach dem Geldbeutel der Eltern. Am Anfang überwiegte das, was man vermisst: Familie, Freunde, Sprache und einfach das Gefühl, daheim zu sein. Bei jeder Vorstellungsrunde wird es einem mehr bewusst, dass man eine Art Attraktion ist: Es gab zwar noch mehr internationale Studenten, aber in meinem Kurs war ich in der Anfangszeit der einzige. Und ein weiteres Phänomen wurde mir gleich zu Beginn bewusst: Kanadier sind unglaublich aufgeschlossen, wissbegierig und haben fast einen Zwang zu helfen. Allerdings wird das bei näherem Hinsehen etwas dadurch geschmälert, dass es doch nur oberflächliches Interesse ist. Auch die Frage, die man sich stellt wenn man sich sieht: „How are you“ (Wie geht's dir) habe ich am Anfang immer wahrheitsgetreu beantwortet. Ich habe mich auch immer gewundert, dass mich dann die Leute komisch angesehen haben und etwas perplex waren. Irgendwann hat mich ein Studierender darauf aufmerksam gemacht, dass das nur eine Floskel ist und es dem Gegenüber im Grunde völlig egal ist, wie es dir geht. Man antwor-

tet darauf mit „I'm fine“ (mir geht's gut) oder „not bad“ (nicht schlecht).

Auch die Zeit spielt in Kanada eine große Rolle, sie ist nur eine ungefähre Maßangabe für Termine. Grundsätzlich begann unsere Vorlesung 15 Minuten später (aber endete immer pünktlich), manche Restaurants hatten keine Öffnungszeiten an der Tür stehen (dann kann man auf und zu machen wann man will) und die Autofahrer schimpften nicht sonderlich über das Tempolimit von 100 km/h auf der Autobahn. Bei einem Schneesturm im Dezember, an dem an 1 Tag 45 cm Neuschnee gefallen sind und die folgende Woche bis zu minus 25 Grad herrschten wurde mir noch ein Wesenszug der Kanadier bewusst: sie nehmen es einfach hin! Keiner schimpft auf das Wetter, da man es eh nicht ändern kann, sondern tut sein Bestes, da heil durchzukommen. Auch wollte ich am 23.12. zu einer Rundreise durch den Osten Kanadas aufbrechen. Nur hat ein Tag voller Blitzeis die Straßen zu Rutschbahnen verwandelt und mein Fernreisebus hatte 2½ Stunden Verspätung. Kein einziger wartender Fahrgast hat sich beschwert und als der Busfahrer dann noch eine Durchsage gemacht hat, er wird etwas langsamer fahren, damit wir auf alle Fälle sicher ans Ziel kommen, wurde geklatscht. Das Wetter war dann doch besser zu bewältigen als gedacht: Im Sommer waren sehr schwüle 25 Grad, gut auszuhalten und der goldene Herbst mit seinen tausendfarbigen Blätterwäldern war wunderschön. Ende November ging es aber dann los mit einer Außentemperatur von minus 18 Grad und dem sogenannten „Wind-Chill-Faktor“ fühlt es sich wie Minus 25 Grad an.



Die Wirkungsstätte von Caspar Becherer: Fredericton, die Hauptstadt der Provinz New Brunswick im Osten Kanadas. / Quelle Karte: mygeo.info

Das ist sogar relativ gut auszuhalten mit Skiunterwäsche, 2 Paar Socken, Schal und Mütze denn es ist eine unglaublich trockene Luft.

Meine Praktikumsstelle ist ein Kindergarten eines Elternvereins mit Gruppen für Kinder von 1 Jahr bis zu 5 Jahren. Für Säuglinge, Babys und Kleinkinder stand ein Haus zur Verfügung, in dem eine Betreuung von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr für alle Kinder sichergestellt ist. Kanada ist in Provinzen aufgeteilt, die Kanadisches Recht und Provinzrecht miteinander verbinden. Auch die Inklusion ist in jeder Provinz anders geregelt und in New Brunswick ist es seit 1983 Vorschrift, dass u. A. jeder Kindergarten jedes Kind mit Behinderung aufnehmen muss. Sondereinrichtungen sind so gut wie nicht mehr vorhanden und für diese Inklusion wird eine Assistenz in Vollzeit von der Regierung bezahlt und auch Rehabilitationsstunden wie Krankengymnastik, Logopädie und Ergotherapie werden übernommen. In meiner Gruppe gab es einen Jungen mit Behinderung und für alle anderen war er einfach dabei, es wurden keine Fragen gestellt, warum er nicht sprechen würde und generell wurde ihm genauso das Spielzeug weggenommen wie jedem anderen Kind auch. Ich durfte 520

Stunden unentgeltlich in der Gruppe der 3-jährigen absolvieren und dort ein Projekt planen und durchführen, in dem ALLE Kinder gemeinsam am gleichen Gegenstand lernen. Das schwierigste dabei war aber das Verabschieden – besonders weil die Kinder bei der Verabschiedung noch nicht ganz realisiert haben, dass ich nicht mehr wiederkommen werde. Wie es scheint, habe ich einen Eindruck hinterlassen aber vor allem hat das Auslandssemester bei mir einen Eindruck hinterlassen.

Neben dem Nationalgericht „Poutine“ welches aus Pommes mit Bratensoße und Käse besteht sind die kulinarischen Highlights eher auf Steaks, Chips und Burger reduziert. Limonade ist billiger als Trinkwasser und das Leitungswasser ist teils sehr gechlort aufgrund von Angst vor Keimen. Alkohol gibt es in der Regel nur in eigenen Alkoholgeschäften und ist zum Teil richtig teuer. Es gibt auch Obst und Gemüse, allerdings ist das erheblich teurer als in Deutschland und manche Produkte sehen zu perfekt aus um natürlich zu sein.

Auf meinem Heimweg am Anfang diesen Jahres hatte mein Flug von Halifax nach Philadelphia 2 Stunden Verspätung – ich hatte aber nur 1½

Stunden um in Philadelphia umzusteigen. Glücklicherweise hatte die Maschine nach Frankfurt aber auch noch Verspätung und so konnte ich gerade noch so in die Maschine hüpfen. Das erste was ich hörte, hätte mich aber beinahe wieder dazu bewegt, auszusteigen und einfach wieder nach Kanada zurück zu fliegen. Deutsche Bundesbürger aus den neuen Bundesländern unterhielten sich lautstark über die genaue Minutenanzahl der Verspätung, dass der Grund der Verspätung unerhört sei und dass sie doch besser mit Lufthansa geflogen wären. Diese Maschine hatte Probleme mit dem Fahrwerk, das der Pilot auf dem Hinflug bemerkt hatte. Techniker hatten das überprüft und in Ordnung gebracht, weil ohne Fahrwerk landet es sich bekanntlich unsanft. Ob es jetzt an der klassischen Mentalität dieser Deutschen war zu meckern oder ob es an der klassischen Mentalität der Kanadier im Bus war, zu applaudieren – ich habe für mich einiges mitgenommen. Vielleicht würde es uns allen gut tun, nicht alles unter Zeitdruck so genau zu nehmen. Aber der Blick über den Tellerrand hilft auch das heimische noch mehr zu schätzen und sich DAHEIM einfach wohl zu fühlen.

Caspar Becherer

Moderation

von Entscheidungs- oder Konfliktlösungsprozessen

Hilfe in Mathe aller Art



Paul Palap, Hofnarr,
liest Texte mit Musik dabei
nach Absprache

www.palap.de



Mathemagikum

Veranstaltung für viele Anlässe
www.mathemagikum.de

Dr. Julius P. Herrmann, Dipl. Math.,
paul@palap.de

Tel 08248-9027 995

Termin Iglinger Hühnerstammtisch

*Wir treffen uns am **Freitag**, den
21.3.2014 um 20.00 Uhr im Landgasthof Fischer's Restauration.*

*Herzliche Einladung
an alle Interessierten!*

*Alle weiteren Termine unter
mitspitzerfederundspaten.wordpress.com
unter der Rubrik **Veranstaltungen/Hühnerstammtisch/Hühnerstammtisch Termine.***

M.Ziegler



stolzer Hahn / Foto: privat



Am Kicker erfolgreich!



Die Platzierten im Doppel v.l.n.r. Peter M., Andrea F., Andi Z., Stefan S., Doni L. u. Matthias K. / Fotos: Armin Brücher

Am Sonntag, den 05.01.14 fand im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen, als traditionelle Auftaktveranstaltung im neuen Jahr, das Kickerturnier des Freizeitvereins Holzhausen statt. Mit 18 Teilnehmern am Tisch konnten die guten Teilnehmerzahlen der letzten Jahre leider nicht erreicht werden.

Gespielt wurde wieder im Doppel- und Einzelmodus und mit einer Lucky-Loser-Runde. Nach kurzen Aufwärmspielen war die Spannung groß, Pia Lederle und Robert Schuster - die langjährigen Organisatoren des Turniers - riefen zur Auslosung der Doppelmansschaften. Natürlich war man gespannt, ob Seriensieger Stefan Söldner mit seinem zugelosten Partner Andi Zink nach seinen Siegen aus den Jahren 2013 und 2012 noch einen draufsetzen kann. Und siehe da, im Finale gegen die Paarung Doni Lederle / Matthias Kratzer sicherte er sich mit seinem starken Partner Andi den 3. Turniersieg in Folge. Für eine kleine Überraschung sorgte die Paarung Andrea Fichtl / Peter Mayer mit ihrem 3. Platz.

Die Platzierungen im Doppel:

1. Platz: Stefan Söldner / Andi Zink
2. Platz: Doni Lederle / Matthias Kratzer
3. Platz: Andrea Fichtl/ Peter Mayer

Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl der „Tischfußballsportler“ bestens gesorgt. Neben den üblichen Erfrischungsgetränken gab's Kürbiscremesuppe im Brot und Penne Rigate Bolognese. Im Anschluss an die Siegerehrung der Doppelmeister begannen die Einzelpartien. Nach langen und hart umkämpften Spielen standen um ca. 03:00 Uhr die Sieger im Einzel fest. Man könnte fast sagen „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“ wenn man sich die Bilanz von Marvin Lederle aus den letzten Turnieren anschaut. Nach seinem

3. Platz in 2012 und einem 2. Platz in 2013 hat er es dieses Jahr auf's Trepperl ganz nach oben geschafft. An Spannung kaum zu überbieten, konnte er den letzten alles entscheidenden Ball „eiskalt“ im Gehäuse von Doni Lederle versenken.

Die Platzierungen im Einzel:

1. Platz: Marvin Lederle
2. Platz: Doni Lederle
3. Platz: Hubert Fiedler

Getreu dem Motto - Gemeinsam Kickern und Spaß haben - freut sich die Vorstandschaft schon auf's Turnier im nächsten Jahr.

Armin Brücher



Die Platzierten im Einzel v. l.n.r. Hubert F., Marvin L. und Doni L.

Das „coolste“ Event des Jahres!



Bei der Christbaumabholaktion hatten die Sammler alle Hände voll zu tun. / Foto: privat

Auf jeden Fall ist beim Freizeitverein Holzhausen das Christbaumsammeln im Januar fester Bestandteil des Jahres. So konnten sich auch in 2014 die Bürger in Holzhausen wieder auf den FZV verlassen. Die ausgedienten Christbäume konnten bequem am Bürgersteig bereitgelegt werden und wurden dann alle für einen kleinen Kostenbeitrag abgeholt. Wohl auch aufgrund eines fehlenden Grüncontainers in Holzhausen gab's in diesem Jahr für die Sammler richtig viel zu tun. Auch wenn die ganz dicken Pullis und Wollmützen der Sammler zu Hause blieben, wurden die vielerorts angebotenen wärmenden Getränke gerne angenommen. Aber nicht allein aufgrund der zahlreichen Aufwärmstationen ist die Sammelaktion immer eine riesen Gaudi und macht allen viel Spaß. Natürlich muss die über den Tag verlorene Energie auch wieder aufgetankt werden und so ist es guter Brauch, dass man sich zum Abschluss der Aktion noch beim Wirt zur Brotzeit trifft.

Armin Brücher



erfolgreich bewerben

Coaching

individuell, kreativ, zielorientiert

Dagmar Vogler-Holzmann
86859 Holzhausen

0176 646 82 004

08241 99 66 65

mailerfolgreichbewerbenden@web.de

Haben Sie Fragen? Ich informiere Sie gerne!

Suchanzeige

Erfahrener Hundesitter/in für sehr lieben, kinder- und hundefreundlichen Retriever gesucht. Gute Bezahlung. Wie, wo und wann erfahren Sie unter Tel.: 08241 / 99 66 65 oder 0176 / 646 82 004 oder per mailto: abenteuerbewerbenden@web.de
Dagmar Vogler-Holzmann

Aufgepasst !

K.O.-Tropfen - Die Gefahr aus dem Glas

K.O.-Tropfen sind Drogen, die einer anderen Person ohne deren Wissen und Einverständnis verabreicht werden, um sie handlungsunfähig, hilflos oder willenlos zu machen. Dazu werden Medikamente (Narkose- und Beruhigungsmittel) oder Partydrogen wie GHB (Gammahydroxybutyrat) oder GBL (Gammabutyrolacton) eingesetzt. In der Partyszene ist GBL/ GHB zum Eigenkonsum weit verbreitet und als Liquid Ecstasy, Liquid X, Liquid E, Fantasy, Soap oder G-Juice bekannt.

K.O.-Tropfen sind zumeist farb- und geruchlos. Der leicht salzige oder seifenartige Geschmack von GHB wird durch die Aromen in Getränken und Cocktails oft überdeckt. Nach anfänglichen Glücksgefühlen, Entspannung, Enthemmung und allgemeiner Stimulierung folgen Übelkeit und Schwindel. Das Opfer wird willenlos. Kommt es zur Bewusstlosigkeit, haben Opfer häufig keine oder nur vage Erinnerungen an das, was passiert ist. Bei Überdosierung kann es zu Koma und tödlicher Atemlähmung kommen.

K.O.-Tropfen werden Männer und Frauen gleichermaßen insbesondere in Diskotheken, Lokalen oder auf Partys ins Getränk gemischt. Da viele Opfer dadurch willenlos oder bewusstlos werden, kommt es in der Folge häufig zu Vergewaltigungen und Raub. Besonders gefährlich ist eine Kombination mit Alkohol oder anderen Drogen. Die Wirkung setzt nach 10 - 20 Minuten ein und kann bis zu vier Stunden - in Einzelfällen auch erheblich länger - anhalten.

Schutz vor K.O.-Tropfen:

- Getränke bei der Bedienung bestellen und selbst entgegennehmen.
- Von Unbekannten keine offenen Getränke annehmen.
- Offene Getränke nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Bei Übelkeit Hilfe beim Personal suchen.
- Freundinnen und Freunde achten aufeinander und lassen ihre Getränke nicht aus den Augen.
- Freundinnen und Freunde holen im Ernstfall sofort ärztliche Hilfe für das Opfer und verständigen das Personal.

Tipps für den Ernstfall

1. Schnell handeln! Hat sich nach einem Getränk der Zustand unerklärlich verändert, spüren Sie motorische oder psychische Auffälligkeiten, die Sie sich nicht erklären können, oder hatten Sie einen „Filmriss“, dann suchen Sie schnellstens ärztliche Hilfe auf. Der Verdacht auf eine Vergiftung durch K.O.-Tropfen kann durch Urin- und Blutproben nachgewiesen werden. Bei der Verabreichung von GBL/ GHB ist ein Nachweis nur wenige Stunden nach dem Konsum möglich.

2. Anzeige bei der Polizei erstatten! Scham oder Angst sollten Sie nicht davon abhalten, die Polizei einzuschalten. Bei der Verabreichung von K.O.-Tropfen gelten verschiedene Straftatbestände wie gefährliche Körperverletzung, Freiheitsberaubung, versuchte oder vollendete Vergewaltigung sowie Verstöße.

3. Unterstützung und Hilfe bieten auch die örtlichen Frauennotrufe und Beratungsstellen für Frauen.

Quelle:
<http://www.polizei-beratung.de>

KLARER DURCHBLICK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In vielen Haushalten liegen noch **alte, ausgediente Brillen**, diese könnten jedoch anderen Menschen zu einem **besseren Leben helfen**. Viele von ihnen sind nicht in der Lage, sich entsprechende Sehhilfen zu kaufen. Daher ist es wichtig, dass Sie alte, ausgediente Exemplare richtig entsorgen. **Humedica**, eine Hilfsorganisation in Kaufbeuren, würde sich über viele Exemplare freuen.

In der Verwaltungsgemeinschaft in Igling steht eine Sammelbox bereit. Bürger aus Holzhausen können ihre Brillen auch in der Bachstraße 10 bei Claudia Jetzt-Schwarz abgeben.

Im Voraus vielen Dank für ihre Mithilfe

Claudia Jetzt-Schwarz
(Ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Humedica)

NEUES aus der BÜCHEREI

Unteriglinger Str. 37/Rückgebäude Pfarrhof, E-Mail: Gemeindebuecherei.igling@online.de

Öffnungszeiten:

Winterzeit Mo, Mi und Sa jeweils von 16.00 - 17.00 Uhr
Sommerzeit Mo, Mi und Sa jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr

Großer Bücherabverkauf

Wie auch schon in den letzten Jahren, veranstalten wir noch bis Ende April einen großen Bücherabverkauf, damit wir wieder Platz für neue Bücher haben. Der Abverkauf findet zu den gewohnten Öffnungszeiten der Bücherei statt. Bücher bereits ab 50 Cent erhältlich.

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für junge Leute

Sabine Schneider

Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.

*Seneca (ca. 4 vor Chr. bis 65 nach Chr.)
römischer Philosoph,
Dramatiker,
Naturforscher und
Staatsmann*

ZUMBA mit Alessandra Schneider

Wir starten wieder am Donnerstag, den **13. März** in der Sporthalle Igling an 5 Abenden: am 13.03./ 20.03./ 27.03./ 03.04. und 10.04.2014 jeweils **von 18:30 - 19:30 Uhr**

Teilnahmekosten: Mitglieder: 15,- Euro/ Nichtmitglieder 20,- Euro

Anmeldung bei Sabine Adam unter Tel. 08248 / 901 059

Kursangebot: Funktionelle Rückengymnastik

Kurs für Einsteiger: **Beginn Mittwoch 23.04.2014 von 18.30 - 19.30 Uhr**, in der Sporthalle Teilnahmegebühr für 10 Abende: Vereinsmitglieder 35,- Euro und Nichtmitglieder 40,- Euro Die Krankenkassen erstatten zwischen 80 – 100 % der Kosten, teilweise werden auch Bonuspunkte verteilt.

Informationen und Anmeldung sind möglich bei Elisabeth Rid Tel. 08248 - 1576

Nach der Teilnahme am Einsteigerkurs besteht die Möglichkeit am

Kurs für Fortgeschrittene: Beginn Mittwoch 23.04.2014 Jeweils von 19.45 bis 20.45 Uhr, in der Sporthalle Igling Gebühr siehe Einsteigerkurs.

Informationen und Anmeldung sind möglich bei Monika Riederer Tel. 08248 - 465

Termin: SV-Igling

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des SV Igling findet am **Freitag, 28. März 2014, um 20 Uhr** in Fischer's Restauration statt. Alle Mitglieder des Vereins sind dazu herzlich eingeladen.

SV Igling



Wir fördern den Jugend- und Breitensport in der Region.

 /sparkasselandsberg

 Sparkasse Landsberg-Dießen



HIPHOP Kurs mit Franz Jehle

für Jugendliche ab 11 Jahren – an 10 Nachmittagen
Start: **Samstag, den 05.04.2014**
jeweils von 14:30 - 16:00 Uhr
Wo: Sporthalle Igling

Teilnahmekosten: Mitglieder: 10,- Euro/ Nichtmitglieder 20,- Euro

Anmeldung bei Jutta Engl – Tel. 08248 / 96 90 96 oder mailto: jutta.engl@googlemail.com

BMW-Kurs

Bauch muss weg für „Sie und Ihn“!
Für Alle die in Form sind oder sich wieder in Form bringen möchten ist dieser Kurs gedacht. Durch Muskel kräftigendes Training der Problemzonen „Bauch, Beine, Po., wollen wir die Figur straffen und festigen. Ergänzend dazu kräftigen wir auch Arme und Rücken. Hast Du Lust mitzumachen, dann melde Dich jetzt an!

Kursbeginn: Montag 14.04.2014 von 18°° - 19°° Uhr
Gebühr für 10 Abende: 20,-€ Mitglieder und 25,-€ Nichtmitglieder
Ort: Schulturnhalle Igling

Anmeldung: Monika Riederer Tel. 08248 / 465

Praxis für Osteopathie

Christian Büttner - Heilpraktiker

strukturelle Osteopathie

Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik

Dorn - Hock Methode



Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Weihnachtsfeier der Iglinger Schloßschützen



v.l.: **Lukas Höfler, Jugendschützenkönig Andreas Löcherer und Moritz Ebschner**

Die traditionelle Weihnachtsfeier mit Königsproklamation fand am Samstag, den 14. Dezember 2013 im Pfarrheim Igling statt. Schützenmeister Wolfgang Glier konnte wieder zahlreiche Schützen, Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen, darunter Pfarrer Johannes Huber, sowie 1. Bürgermeister Günter Först und 1. Gauschützenmeister Peter Brich mit ihren Frauen.

In einer kurzen Begrüßung und Ansprache bedankte sich Bürgermeister Günter Först bei den Schloßschützen für die Weiterführung des Weihnachtsbasars, der langjährig von den Igling Oilers veranstaltet wurde. Diese Veranstaltung ist mittlerweile ein fester Bestandteil in Igling. Danach trug Pfarrer Huber einige besinnliche Worte zum weihnachtlichen Abend

bei, indem er den Sinn des Advents erklärte. In seiner gekonnten Art trug Georg Zech wieder zwei gelungene Weihnachtsgeschichten vor. Besonders über den „kleinen Jörgel“ mussten die Gäste schmunzeln. Schützenmeister Wolfgang Glier bedankte sich ganz herzlich und sprach die Hoffnung aus, dass er auch weiterhin so gute Geschichten findet. Musikalisch wurde der besinnliche Teil der Feier von Jeanette und Katharina Winkler umrahmt.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Verein nahm 1. Gauschützenmeister Peter Brich vor. Für 25-jährige Mitgliedschaft konnte er Georg Berger, Gertrud Braun, Franz Wachter, Josef Baur und Karl Zech auszeichnen. Besonders beglückwünschte der Gauschützenmeister Waltraut und Johann Glier für 50 Jahre Mitgliedschaft bei den Schloß-



v.l.: **Sigrid Baur, Schützenkönig Franz Wachter und Wolfgang Glier**



v.l.: **Katharina Winkler, geehrt für 100 Rundenwettkämpfe und Magnus Höfler, geehrt für 200 Rundenwettkämpfe**
Fotos: Sigrid Baur

schützen. Außerdem konnte er Sigrid Baur und Wolfgang Glier mit dem vom Sportschützengau Landsberg gestifteten silbernen Protektor-Ehrenzeichen von Prinz Luitpold von Bayern auszeichnen. Diese Ehrung ist nur ganz wenigen Schützen vorbehalten. Im Anschluss fand durch die beiden Sportleiter die Königsproklamation mit Preisverteilung statt. Neuer Schützenkönig wurde ganz knapp, mit einem hervorragenden 10,6 Teiler Franz Wachter vor Sigrid Baur mit einem 10,8 Teiler. Wolfgang Glier erkämpfte sich mit einem 12,8 Teiler die Brezenkönigswürde.

Bereits zum dritten Mal hintereinander wurde Andreas Löcherer Jugendschützenkönig. Er sicherte sich den Titel mit einem 23,7 Teiler vor dem Wurstkönig Moritz Ebschner mit einem 50,0 Teiler. Jugend-Brezenkönig wurde Lukas Höfler mit einem 61,6 Teiler.

Andreas Hafemaier

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:

- Geschenkpapier
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Beachten Sie bitte unsere neuen Öffnungszeiten !!!

Mo - Fr 08:00 - 18:00 • Sa 08:30 - 12:30

Der Arbeitskreis Geschichte bedankt sich.

Im März 2013 ist unser langjähriges AK-Mitglied Ulrich Rid aus Weilheim verstorben. Seine Familie hat jetzt dem AK-Geschichte seine umfangreiche Sammlung von erforschten Unterlagen, Dokumenten und eine Vielzahl von alten Plänen übergeben. Diese werden wir im Gemeinearchiv sorgfältig aufbewahren. Der AK-Geschichte bedankt sich auch im Namen der Gemeinde Igling bei seiner Familie recht herzlich.

AK-Sprecherin
Josefine Lang

Brücke über die Singold



Begehrbar war sie schon lange nicht mehr, morsch und gefährlich, die Brücke über die Singold oberhalb der Rollmühle. / Foto: Hans-Jörg Stannecker

Gerade Frauen behaupten häufig, dass ein Frührschoppen am Sonntag



Sicheren und trockenen Fußes kann man die Singold nun wieder überqueren. / Foto: Andrea Rid

eine unnötige Veranstaltung ist. Doch dass dem nicht so sein muss, haben einige Iglinger Männer bewiesen und spontan beim Frührschoppen den Entschluss gefasst, die längst überfällige Renovierung der Brücke über die Singold bei der Rollmühle in Angriff zu nehmen.

Gesagt - getan! Kurzerhand wurde Benedikt Wachter zum Bauleiter ernannt und zusammen mit Dodl Karl, Morbitzer Werner, Tutsch Franz, Rössle Otto, Zech Xaver und Stannecker Hansjörg wurde in 20 Arbeitsstunden die Brücke wieder begehrbar gemacht. Das benötigte Material kam von den Firmen Fa. Erdle (Gewindestangen), Fa. Schindler (Schrauben) und das verwendete Holz von der Rollmühle. Dass diese Brücke nicht so ganz einfach zu finden ist musste ich bei meinen „Recherchen“ feststellen. Denn eigentlich dachte ich als gebürtige Iglingerin alle Winkel und Ecken unseres Dorfes zu kennen. Aber als ich

mich am Samstagnachmittag aufmachte, die besagte Brücke zu finden stellte ich fest, dass dem nicht so ist. Oder lag es daran, dass ich noch neu in Oberigling bin? Egal. Auf alle Fälle führte mein Weg zuerst über die große Bahnbrücke und dann rechts ab in Richtung Schloßwald. Aber da ist weit und breit keine Singold und somit auch keine Brücke. Ratlosigkeit machte sich breit und nachdem auch Passanten keinen Rat wussten drohte diese schwierige Expedition zu scheitern. Aber mein Stolz war geweckt und unverrichteter Dinge nach Hause zu gehen somit unmöglich. Also wieder zurück und vor der Brücke rechts. Aber fast auf dem Gelände der Rollmühle angekommen war mir klar, dass ich wieder nicht richtig war und langsam wurde es kalt. Aber die Singold war in Sichtweite und somit konnte die Brücke nicht weit sein. Also nochmals zurück und vielleicht über den Trampelpfad südlich parallel zur Bahnlinie? Mein letzter Versuch. Dann nach ca. 150 Metern mein Erfolgserlebnis: Die Brücke über die Singold! Schnell ein paar Fotos gemacht und dann nach Hause!

Allen tatkräftigen Helfern ein „Danke schön“, die diese Brücke wieder begehrbar gemacht haben.

Andrea Rid

Termin: Gartenfreunde

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Igling – Holzhausen findet am Donnerstag den 27. März 2014 statt. Beginn ist um 20.00 Uhr im Gasthaus Weißes Lamm in Unterigling. Turnusgemäß sind diesmal auch Neuwahlen durchzuführen. Die Vorstandschaft lädt dazu recht herzlich ein und bittet um zahlreichen Besuch. Der Vorstand: Gerhard Schurr. Bitte beachten Sie auch die Bekanntgabe an den öffentlichen Anschlagtafeln.

Gerhard Schurr, Gartenfreunde Igling-Holzhausen



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:

Hans Guessbacher

Generalvertretung

Ahornallee 2a, 86899 Landsberg am Lech

hans.guessbacher@allianz.de, www.allianz-guessbacher.de

Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Fünzig Minuten Verspätung....



Reihe oben v.l.n.r.: **Christl Kramer, Helge Schneider, Andrea Rid, Sebastian Sirch, Alexandra Schiller, Christian Mayer, Sybille Kugelmann, Wolfgang Steiner, Gerhard Wilbiller und Hannes Schneider**

Reihe unten v.l.n.r.: **Christine Schäffler, Christina Schneider, Clemens Becherer, Florian Kranawetvogel und Jessica Wilbiller / Foto: Theaterverein**

... heißt das diesjährige Stück des Theatervereins Igling, das ab Oster-sonntag zu sehen sein wird.

Seit 26. Januar wird die Komödie in drei Akten von Ulla Kling dreimal wöchentlich geprobt und man zerbricht sich die Köpfe, wie denn die Bühne in diesem Jahr gestaltet werden kann. Besonders organisatorisch werden die Proben für das bewährte Regie-Team Eugen Sirch und Hannes Schneider heuer eine Herausforderung, denn in diesem Jahr werden 15 Spieler auf der Bühne zu sehen sein. Wie der Titel schon vermuten lässt – es dreht sich um die Deutsche Bahn - genauer gesagt, um einen Provinzbahnhof, auf dem neben den dort Beschäftigten vor allem die unterschiedlichsten Fahrgäste mit unterschiedlichsten Reisezielen und -absichten aufeinandertreffen:

Während der Bahnhofsvorsteher Brandl (gespielt von Gerhard Wilbiller) und die Inhaberin des Bahnkiosks (Sybille Kugelmann) um ihre Existenzen bangen, weil durch einen Trassenneubau der Bahnhof der Nebenstrecke geschlossen werden soll, treffen sich hier u.a. ein Ehepaar (Hannes Schneider und Christl Kramer) auf dem Weg zum Flughafen, um die allererste Flugreise zu wagen, ein frisch verheiratetes Pärchen (Sebastian Sirch und Alexandra Schiller), das von der eigenen Hochzeitsfeier

ausgebüchert ist, ein junger Manager (Clemens Becherer), bei dem jede Minute lebenswichtig scheint oder ein Geschwisterpaar (Christine Schäffler und Christian Mayer), das sich ums Erbe des Großvaters streitet.

Auf so einem kleinen Bahnhof bleiben einem so manche privaten, zwischenmenschlichen Einblicke natürlich nicht erspart ...

In weiteren Rollen sind außerdem Christina Schneider, Jessica Wilbiller, Helge Schneider, Andrea Rid, Florian Kranawetvogel und Wolfgang Steiner zu sehen.

Die Spieltage im Überblick:

- Ostersonntag, 20. April (14.00 und 20.00 Uhr)
- Ostermontag, 21. April
- Mittwoch, 23. April
- Freitag, 25. April
- Samstag, 26. April
- Sonntag, 27. April
- Mittwoch, 30. April
- Donnerstag, 01. Mai
- Freitag, 02. Mai 2014 (jeweils 20.00 Uhr)

Platzreservierungen werden ab Aschermittwoch, den 05.03.2014 unter Tel. 08248 / 274 886 täglich ab 18.00 Uhr entgegengenommen.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Theaterverein Igling*

Pfarreiengemeinschaft mit Hurlach

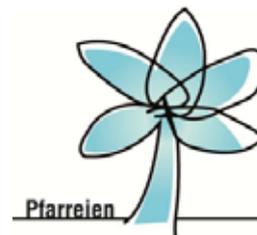
Was lange schon zu erwarten war tritt nun ein: Die Pfarreiengemeinschaft Igling wird um die Pfarrei Hurlach erweitert. Herr Pfr. Anton Kiefersauer ist seit Allerheiligen gesundheitlich eingeschränkt. Patres aus St. Ottilien haben seitdem die Aushilfe übernommen. Mit Beginn der Fastenzeit gliedert sich die Pfarrei Hurlach nun in die Pfarreiengemeinschaft ein.

Für unsere Pfarreien hat das zwei Auswirkungen:

1. Jede Pfarrei hat einen Werktags- und einen Sonntagsgottesdienst. Oberigling wird in das rollierende System aufgenommen und somit finden auch hier Vorabend- und Frühmessen statt.

2. Zwei Sonntagsgottesdienste im Monat werden in Igling gemeinsam gehalten: an einem Sonntag verzichtet Oberigling und an einem anderen Unterigling auf den eigenständigen Gottesdienst.

Wir bitten Sie um genaue Beachtung des Kirchenanzeigers ab dem 1. Fastensonntag.



Erpfting
Holzhausen
Regens Wagner
Oberigling
Unterigling
Hurlach

Kleines Funkenfeuer

Die letztjährigen Kommunionkinder können auch heuer am 1. Fastensonntag, dem **09. März um 18:00 Uhr Brauchtum gestalten**. Im **Pfarrhofgarten in Oberigling** entzünden wir ein Feuer in das Stück für Stück die Christbäume unserer 4. Klässler gelegt oder geworfen werden.

Nachdem nicht alle 4-Klässler sich ganz nah ans Feuer trauen, sind die Eltern als Helfer und Zuschauer herzlich eingeladen.

Anschließend wird der Brauch erklärt und mit der Winterhexe abgeschlossen.

Schloss Rudolfshausen und sein Erbauer, Ludwig Welser

von Helene Walterskirchen

Im Jahr 1579 ging das damalige Gebäude samt Ländereien in Holzhausen (zwischen Landsberg und Buchloe) in den Besitz von **Ludwig Welser**, geb. 1543 in Augsburg, über. Die Welser gehörten neben den Fuggern zu den bekanntesten **Augsburger Kaufmanns- und Finanzdynastien**. Sie waren Bankiers von Kaiser und Königen und hatten entscheidenden Einfluss auf die Mächtigen der damaligen Zeit. Durch Bankrotte der wichtigsten Schuldner ging das Imperium der Welser 1614 unter.

Ludwig Welser war der **Enkel von Jakob Welser** (* geb. 1468 in Augsburg, + 1541 in Nürnberg). Jakob Welser ging 1493 von Augsburg nach Nürnberg und begründete die Nürnberger Linie der Familie Welser. Er gehörte dem „Inneren Rat“ der Reichsstadt Nürnberg an und war Senator. Er hatte acht Kinder, darunter seinen Sohn Hans.



Hans I. Welser, Vater von Ludwig Welser

Hans I. Welser wurde 1497 in Nürnberg geboren und starb 1559 in Augsburg. Er war mit Barbara Adler verheiratet, einer der Töchter des reichen Patriziers, **Philipp Adler**, der 1497 das **Schaezlerpalais in Augsburg** kaufte und es aufwändig renovierte. Das Gebäude ging nach seinem Tod an seine Tochter Anna, die mit Franz Welser verheiratet war. Dessen Tochter **Philippine** wurde in dem Gebäude geboren und wuchs dort auf. Philippine ging in die Geschichte ein durch ihre Liebesheirat mit dem Kaisersohn **Erzherzog Ferdinand II.**

Diese Ehe galt damals als nicht standesgemäß und wurde erst viele Jahre später vom Kaiser anerkannt.



Philippine Welser (1527-1580)

Mütterlicherseits waren Ludwig Welser und Philippine Cousin und Cousine ersten Grades, denn ihre beiden Mütter waren Schwestern. Im Gegensatz zu seinen Augsburger Vettern waren sowohl Jakob Welser als auch sein Sohn Hans I. Welser zum Protestantismus übergetreten. Hans ging von Nürnberg nach Augsburg zurück und gründete dort die **Gesellschaft Hans Welser und Gebrüder**. Er erlangte großes Ansehen in Augsburg und wurde sogar **Bürgermeister**. Er förderte in den entscheidenden Jahren der konfessionellen Auseinandersetzungen in Augsburg die Reformation und stärkte die zwinglianische Fraktion. Hans und Barbara Welser hatten neun Kinder, darunter sechs Söhne. Ludwig war das fünfte Kind. Er genoss eine privilegierte und standesgemäße Erziehung im Kreis seiner großen Familie.

Ludwig Welser wurde **Hauptmann und diente im Kaiserlichen Heer** des Hauses Österreich. Später wurde er auch **Pfleger der Herrschaft Hohenschwangau**, die damals dem bayerischen Herrscher, Herzog Albrecht V., gehörte. In Vertretung seines Landesherrn übte er unter anderem polizeiliche Aufgaben aus, stand der Finanzverwaltung vor und hatte Recht zu sprechen.



Schloss Hohenschwangau bei Füssen

Aus dem Verzeichnis der Süddeutschen Patrizier ist verzeichnet, dass Ludwig Welser im Jahr 1576 Catharina Raming, geb. 1553, geheiratet hat. Bei Catharina oder Katharina Raming könnte es sich um die Tochter oder Enkelin des Kaiserlichen Burghauptmannes von Bruneck, Hans Raming, gehandelt haben.

Drei Jahre nach seiner Heirat kaufte Ludwig Welser das Anwesen des heutigen Schlosses Rudolfshausen von Kaspar Rembold, einem Ratsherrn aus Augsburg. Der Besitz umfasste zum Kaufzeitpunkt:

- Eine alte und eine neue Behausung,
- eine Sölde (ein Gütel),
- Stadel und Speicher,
- 50 Jauchert Acker (ein Jochart oder Jauchart umfasste ca. 33-55 Ar, also ca. 3.300 bis 5.800 qm),
- 33 Tagwerk Wiesen (ein Tagwerk umfasste damals ca. 3.400 qm),
- 20 Tagwerk Holz

1580 bis 1581 ließ Ludwig Welser auf dem Grund ein prächtiges Landschloss mit geschweiftem Giebel und zwei zur Straßenseite vorspringenden Ecktürmen erbauen, das bis heute in seinen Grundmauern erhalten ist.



Schloss Rudolfshausen

Nach der Fertigstellung des Edelmanssitzes ließ Ludwig Welser bei Kaiser Rudolf II. anfragen, ob er, ihm, dem Kaiser zu Ehren, das Gebäude „**Schloss Rudolfshausen**“ nennen dürfe.



Kaiser Rudolf II. (1552-1612)

Der Kaiser stimmte zu und ließ Welser eine Urkunde ausfertigen, „wonach Welser in Ansehung seiner (und seiner Brüder) Dienste, die er gegen den Erbfeind, wie auch in den Niederlanden und anderen Orten während 23 Jahren dem Hause Oesterreich gezeigt und noch tut und zu leisten erbötig ist, die neue Behausung, die er sich zu Holzhausen auf eigenem Grund erbaut, als freien Edelmannsitz zugesprochen und die besondere Gnad getan wird, dasselbe nicht bloß Rudolfshausen heißen und von männiglich so genannt werden solle, sondern auch, dass Welser und seine Erben in ewigen Zeiten sich „von Rudolfshausen“ schreiben und nennen sollen mögen.“ (Quelle: Ortschronik Holzhausen)

Der Kaiser erhob Ludwig Welser damit in den Stand der Edelfreien, was einer **Erhebung in den niederen Adel** gleichkam. Welser hatte die Grundvoraussetzungen für diesen Akt erfüllt: Er war nicht nur dem Hause Habsburg loyal ergeben, sondern er besaß Vermögen und ein Schloss. Ludwig Welser nannte sich fortan „**Ludwig Welser von Rudolfshausen**“.

Leider starb Ludwig Welser wenige Jahre, nachdem er mit seiner Frau Catharina in das Schloss gezogen war - kinderlos und damit ohne Erben. Das Erbe von Ludwig, insbesondere Schloss Rudolfshausen, fiel an seine Brüder und an seine Witwe. Ludwig's Brüder lenkten schließlich ein und übergaben Schloss Rudolfshausen im Jahr 1600 an den neuen Ehemann von Catharina, **Hans von Gaisberg**, auch Geissberg genannt. Fortan nannte sich dieser „**Hans von Gaisberg zu Rudolfshausen**“.

Hans von Gaisberg war Sieger und Freisingischer Lehenspropst. Als Lehenspropst besorgte er die Directorialangelegenheiten des obersten Landesherrn in Lehnssachen. Sein Dienstherr als Oberster Lehnsherr in Freising war zu jener Zeit **Fürstbischof Ernst von Bayern** (1554-1612).



Fürstbischof Ernst von Bayern

Sowohl Ludwig Welser als auch Hans von Gaisberg kauften weitere Ländereien in und um Holzhausen

dazu und vergrößerten den Besitz von Schloss Rudolfshausen um ein Vielfaches. Als Hans von Gaisberg 1608 starb, hinterließ er zwar einen großen Besitz, aber auch viele Schulden. Hauptgläubiger waren die Fugger. So kam Schloss Rudolfshausen 1608 in den Besitz von **Marx Fugger von Kirchberg-Weißenhorn**.

Copyright dieses Artikels liegt bei Helene Walterskirchen (www.helene-walterskirchen.de). Dieser Artikel darf nur mit Zustimmung der Autorin verwendet werden.



Vortrag zur Geschichte von Schloss Rudolfshausen von Helene Walterskirchen. / Foto: privat



Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen

Helene Walterskirchen
AdmaCUM e.V.
Adma-Publications
Friedens-Banderole
Jugend schreibt für den Frieden
Die Friedensschreiber

Liebe Freunde des Kulturzentrums Schloss Rudolfshausen,

im Jahr 2014 stehen vier größere Veranstaltungen in Schloss Rudolfshausen an, deren Termine wir Ihnen hiermit vorab bekannt geben, damit Sie Ihre Terminplanung entsprechend ausrichten können.

Sa., 15.03.:

Preisverleihungsfeier „Friedensschreiber“

mit Verleihung der Ehrenurkunden und Preise an die Gewinner aus dem Schreibwettbewerb „Pferde – was ich an ihnen liebe und wertschätze“ mit Lesung der prämierten Beiträge durch die Gewinner.

Sa., 05.04.:

Friedenspreisverleihungs-Soirée „Jugend schreibt für den Frieden“

mit Verleihung der Ehrenurkunden und Preise an die Gewinner aus dem 3. Schreibwettbewerb „Jugend schreibt für den Frieden“, Themenstellung „Freunde statt Feinde“, mit Lesung der prämierten Beiträge durch die Gewinner.

Am Ende der Veranstaltung jeweils vegetarisches Büffet und Getränke

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Ende ca. 22.30 Uhr

Eintritt frei.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten, da begrenztes Platzkontingent.

Veranstaltungsort: Schloss Rudolfshausen in Holzhausen (zwischen Landsberg am Lech und Buchloe).

Weltgebetstag

Was machen Sie am ersten Freitag im März? Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Wir feiern den Weltgebetstag in Igling am 07. März 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Unterigling. Es laden herzlich ein Pfarrgemeinderat und Frauenbund Igling

Pfarrgemeinderatswahlen 2014

Wie im ganzen Bistum wurden auch in den drei Iglinger Pfarrgemeinden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Bereits im Dezember konnten Kandidatenvorschläge in die in den Kirchen aufgestellten Boxen gesteckt werden. Folgende Personen stellten sich schließlich zur Wahl:

In Unterigling: Oliver Ganser, Angela Gayer, Martina Klaus, Martina Linder, Lena-Maria Mayer, Karin Rössle, Lisa Schwarz, Kurt Widmann, Bernhard Ziegau.

In Oberigling: Johanna Buchecker, Miriam de Varela, Evi Herrmann, Herbert Oswald, Silke Stefan, Benedikt

Wachter, Beate Wetzl.

In Holzhausen: Margarete Asemann, Josef Beyrle, Maria Fichtl, Gerhard Klöck, Erna Rid, Maximilian Schuster, Matthias Seitz, Gabriele Söldner.

Gewählt wurden in Ober- und Unterigling jeweils 7 und in Holzhausen 8 Personen. Die gewählten Ersatzmitglieder werden voraussichtlich in den neuen Pfarrgemeinderat berufen.

Mit der konstituierenden Sitzung, die bis spätestens Ende März in jeder Pfarrgemeinde stattfinden wird, ist dann die Wahl abgeschlossen und der neue Pfarrgemeinderat aktiv.

Ministranten

„Die Bezeichnung „Ministrant“ gibt in der bekannten Version des „Ministers“ vor, was deren Aufgabe ist: sie dienen einer Sache ganz weit vorne oder ganz weit oben. Im Advent haben zwei Iglinger ihr Ministeramt zurückgegeben: Inthu-On Wachter und Bianca Söldner. Drei Neue haben wir in die Runde der kleinen Minister aufgenommen: Katharina Leo, Annika Schmücker und Manuel Stede. Die „Amtskette“ besteht nicht aus Gold, sondern aus einem Lederband, an dem eine Miniversion des Brustkreuzes des Bischofs Ulrich von Augsburg hängt. Dieses Kreuz wird bei der Aufnahme feierlich überreicht und dürfen die Ehemaligen dann auch behalten.

Die Pfarrgemeinde sagt den bei-



Die Neuen und Ausscheidenden Ministranten mit Pfarrer Huber. v.l.n.r. Manuel Stede, Pfarrer Huber, Katharina Leo, Inthu-On Wachter, Bianca Söldner und Annika Schmücker

den Großen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Dienst und den Kleinen wünschen wir viel Freude an ihrer Aufgabe. Pfr. Huber und Diakon Knill

Kinderbibeltag

am 29. März in Erpfting

Auch dieses Jahr findet wieder ein Kinderbibeltag in unserer Pfarreiengemeinschaft statt. Unser Motto lautet **„Jesus erzählt vom Reich Gottes“**.

Wer Freude daran hätte bei der Vorbereitung und Betreuung zu helfen, ist herzlich eingeladen, beim 1. Helfertreffen am 26.02.2014 um 20.00 Uhr im Pfarrhof Oberigling teilzunehmen.

Pfarreiengemeinschaft Igling

Gesprächsabend

Papst Franziskus will die Meinung der Katholiken einfangen. Daraus entstand in unserer Gemeinde die Idee zum Gesprächsabend mit dem Thema: „Geschieden - Wiederverheiratet“. Wenn Ihnen dieses Thema am Herzen liegt, haben Sie am Freitag, den 14.03. um 20:00 Uhr, im Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2, Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch. Alle interessierten Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft sind herzlich eingeladen. Pfarreiengemeinschaft Igling

Ausstellung und vorLesung

Bilder von Erika Schäfer, Wörter von Paul Palap

Am Wochenende, den 29./30.
März 2014

Samstag: Ausstellung von 15:00 - 20:00 Uhr, Lesung ab 18:00 Uhr, musikalisch illustriert endet in Jam Session

Sonntag: Ausstellung von 15:00 - 18:00 Uhr mit vorLesung für Jung und Alt

im Weißen Lamm, Igling, Unteriglinger Straße

E-mail: paul@palap.de



Julius Peter Herrmann, in Öl von Nikolai Taidakov

Seelen-Heil

Loslassen

In der jetzigen Phase des Jahreszeitenzyklus richtet sich die Natur auf das Erwachen aus. Das Sonnenlicht nimmt zu, es wird immer heller. Damit steigt auch das Stimmungsbarometer im Menschen. Es fallen die dicken Hüllen der warmen Kleidung und mit Erschrecken stellt man fest: Der Winterspeck muss weg!

Loslassen – wenn das nur so einfach funktionieren würde. Wissen Sie, wie man in Indonesien Affen einfängt? Man steckt eine Orange in einen großen Kürbis. Der Affe steckt seine Hand hinein, umfasst die Frucht, kann die Hand aber nicht wieder herausziehen. Weil er die Orange nicht loslassen will, hängt er fest – und ist gefangen.

Der Mensch hat die Neigung, möglichst viel für möglichst wenig Aufwand für sich zu ergattern. Dadurch wird er bequem und starr im Denken. Wenn ich schon eine Orange in der Hand habe, warum sollte ich die wieder loslassen? Wir sehen dann den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr, bzw. dass auch auf anderen Bäumen Orangen wachsen, die mich nicht fesseln und gefangen nehmen.

Um auf den Winterspeck zurückzukommen: muss ich so aussehen, wie die Menschen in der Werbung, deren Figur als Norm vorgegeben wird und es viel Geld und verbissene Anstrengung kostet, dorthin zu kommen?

Was muss ich also an Manipulationen, Schuldgefühlen, Verletzungen, Ängsten, Vorurteilen, Rechthaberei, Kontrollwut, Perfektionismus, Lebenspessimismus, Verpflichtungen „**l o s l a s s e n**“, um mein Leben so zu gestalten, wie es mir gut tut?

Bleiben Sie gesund

Ihre Kathrin Becherer
Systemische Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin

Programm 1. Halbjahr 2014



- Freitag, 7. März 2014
19.30 Uhr im Pfarrheim Igling
Weltgebetstag der Frauen 2014 aus Ägypten: „Wasserströme in der Wüste“
- Donnerstag, 20. März 2014
19.00 Uhr im Pfarrheim Igling
Kreatives Gestalten zu Ostern
- Samstag, 6. April 2014
14.30 Uhr im Pfarrheim Igling
Liedertankstelle mit Robert Flossmann
- Samstag, 17. Mai 2014
Abfahrt um 14.00 Uhr am Parkplatz Pfarrheim Igling, **Ausflug zum Frühlingsfest nach Centerville** in Augsburg, Anmeldung bei Alexandra Kettner T. 08248 / 9012095

- Samstag, 31. Mai 2014
10.00 – 16.00 Uhr Regens Wagner Holzhausen, **Oasentag** Damit mir das Leben nicht davon läuft ... mit Sr. Judith Harrer OSF, Anmeldung bis zum 23.05.2014 bei Sr. Judith, Tel. 08241 / 999-161
- Samstag, 21. Juni bis Sonntag 22. Juni 2014
Abfahrt 7.00 Uhr am Parkplatz RW Holzhausen, **Wandern in Südtirol** mit Sr. Judith, Anmeldung bei Alexandra Kettner T. 08248 / 9012095
- Donnerstag, 10. Juli 2014
18.00 Uhr Altes Feuerwehrhaus Igling, **Radltour zur Riedkapelle** bei Buchloe mit Andacht, danach weiter in Biergarten „Alpvilla“ Buchloe, bei Regen: Treffpunkt „Alpvilla“ Buchloe (ab 19.30 Uhr)

Katholischer Deutscher Frauenbund, Zweigverein Igling

Liebe Gäste,

ab **01.03.2014** haben die Schloßstuben Igling wieder geöffnet.

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis zum **30.06.2014**

bei Verzehr eines Hauptgerichts ein kostenloses Getränk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Schloßstuben Igling Team

www.schlossstuben-igling.de
info@schlossstuben-igling.de
Telefonnummer: 08248/901770

Hallenturnier I der G-Jugend des SV Igling



Yes we can - dieser Elfer der G-Jugend Igling ging erfolgreich ins gegnerische Tor - yeh ... / Foto: privat

Am 26.01.2014 richtete die G-Jugend des SV Igling ein Hallenturnier in der Dreifachturnhalle im Sportzentrum Landsberg aus. Dieses Turnier wurde von der Firma Lutzenberger

finanziell unterstützt und wurde somit als Lutzenberger Cup ausgetragen, dafür ein recht herzliches Dankeschön. Am Turnier nahmen neben dem Ausrichter SV Igling noch der SV Raisting, TSV Landsberg, FSV Amberg, VFL Kaufering, SpVgg Langerringen, TSV Schwabmünchen und der SC Lindenberg teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei der Gruppenerste und der Gruppenzweite der jeweiligen Gruppe um den Einzug in das Finale gespielt haben. In diesen beiden Partien spielten die Mannschaften des VFL Kaufering gegen die SpVgg Langerringen und der SV Raisting gegen den TSV Landsberg. Nach den beiden Partien stand das Finale nun fest, hier spielte nun

der TSV Landsberg gegen die SpVgg Langerringen um den Turniersieg, diesen holte sich die SpVgg Langerringen nach einem spannenden Finalspiel. Aber nicht nur das Finale wurde ausgespielt, sondern auch die weiteren Platzierungen wurden in teils spannenden Spielen hart umkämpft. In diesen Spielen erreichten die weiteren Mannschaften folgende Platzierung: 3. SV Raisting, 4. VFL Kaufering, 5. TSV Schwabmünchen, 6. SC Lindenberg, 7. SV Igling und den 8. Platz erreichte der FSV Amberg.

Nochmals möchten sich die G-Jugend und die Jugendabteilung und deren Jugendleitern recht herzlich bei den Eltern der Spieler bedanken, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Andi Schaudt

Hallenturnier II Lutzenberger Cup E-Jugend



Auch in der Halle heißt es „kombinieren und Ball abgeben“. / Foto: privat

Am 02.02.2014 fand das Hallenturnier der E-Jugend des SV Igling im Landsberger Sportzentrum statt. Am Start waren 8 Teams aus der Region, die in zwei 4er Gruppen aufgeteilt wurden. In der Gruppe A trafen der SV Hurlach, der SC Scheuring, der SV Erpfting und Igling I aufeinander. In der Gruppe B der VfL Kaufering, der FC Buchloe, Jahn Landsberg und Igling II.

Knapp ging es in den Platzierungsspielen zu. So bekam unsere E1 neun Sekunden vor Spielende das 0:1 in der Partie gegen Hurlach, war damit Gruppendritter der Gruppe A und spielte um die Plätze 5-8. Erpfting sicherte sich mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel aufgrund des besseren Torverhältnisses den 2.

Platz und zog mit Hurlach in die Runde um Platz 1-4 ein. In der Gruppe B zogen Kaufering und Buchloe ins Halbfinale ein, Jahn Landsberg und Igling II belegten die Plätze 3 und 4. Im kleinen Halbfinale trafen nun unsere beiden Mannschaften aufeinander. Als unsere E2 (Jahrgang 2004) nach einem schönen Angriff auch noch die 1:0 Führung erzielte, wurde es hektisch auf dem Spielfeld. Unsere E1 (Jahrgang 2003) drängte auf den Ausgleich, doch waren sie im Abschluss zu ungenau, verloren den direkten Vergleich und belegten am Ende des Turniers den 7. Platz, einen Platz hinter dem SV Igling II, der im Spiel um Platz 5 gegen Scheuring verlor und 6. wurde.

Sowohl das Spiel um den 3. Platz

zwischen Hurlach und Erpfting als auch das Endspiel Buchloe – Kaufering wurde im 7-m-Schießen entschieden. Verlor der SV Hurlach noch in der Zwischenrunde gegen Buchloe, so gewannen diese im Spiel um Platz 3 gegen den SV Erpfting. Das Team aus Kaufering gewann im Halbfinale gegen Erpfting noch 2:1, unterlag im Finale aber dem 7-m-erprobten Team aus Buchloe. Somit waren die Treppchenplatzierungen festgelegt. **Das Turnier gewann der FC Buchloe, vor dem VfL Kaufering und dem SV Hurlach.**

Der SV Igling bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften und der Firma Lutzenberger, die durch eine Spende das Turnier mit unterstützt hat. Peter Scheck

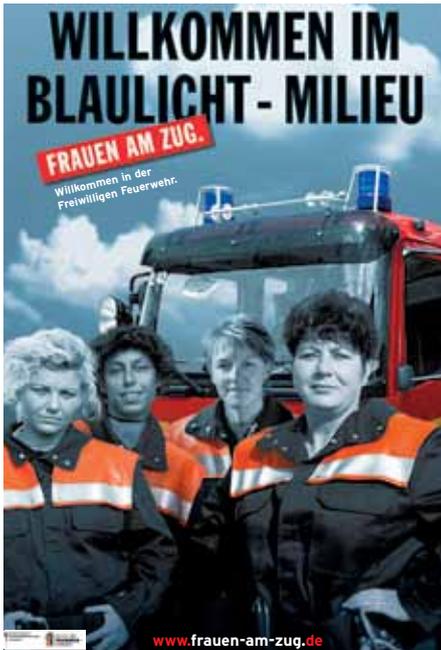
Die Gemeinde sucht eine Reinigungsfee

Nachdem uns Frau Zitzmann angekündigt hat, im Sommer 2014, nach über 40 Jahren als Reinigungskraft an der „Grundschule Igling“, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen, bitten wir Sie, oder Sie oder auch Sie, sich zu melden, wenn Sie gerne mit Kindern zusammen sind und in unserer „Grundschule Igling an der Via Claudia“ regelmäßig für Ordnung und Sauberkeit sorgen wollen. Um sich einarbeiten zu können, würden wir unsere neue Reinigungskraft gerne ab ca. Ende April einstellen.



Gerne können Sie sich bei Herrn Piller von der Verwaltung oder mir als Bürgermeister vorab informieren oder gleich Ihre Bewerbung an die Gemeinde Igling senden.

Aber auch Reinigungskräfte, die wir z.B. bei Krankheitsausfall des Stammpersonals kurzfristig benötigen, sollen sich bitte melden - Wir freuen uns, wenn Ihnen die Sauberkeit der Schule und der Turnhalle am Herzen liegt und Sie sich melden. Im Voraus schon jetzt herzlichen Dank!



Willkommen im Blaulicht Milieu!

Mit diesem und weiteren fetzigen bzw. provokativen Slogans wirbt der Landesfeuerwehrverband mit seinen Freiwilligen Feuerwehren um Nachwuchs. Der demographische Wandel unserer Gesellschaft macht auch vor den ländlichen Gebieten nicht halt. Veränderungen in der Arbeitswelt und in den Altersstrukturen schlagen sich unmittelbar auf unsere Feuerwehren nieder. Schichtarbeit und die zunehmende Verlagerung von Arbeitsplätzen weg aus unserer Gemeinde führt zunehmend zu einem Mangel an Einsatzkräften während

der Tageszeit. Während in vielen Bereichen wie Rettungsdienst, Polizei oder Bundeswehr Frauen bereits seit vielen Jahren zum täglichen Erscheinungsbild gehören, sind bei Feuerwehren Frauen immer noch eine kleine Minderheit, der Anteil beträgt gerade einmal 7%. Die Ursachen dieser Entwicklung sind nur schwer zu ergründen, arbeiten doch genau die Frauen und Mädchen, die bei den Feuerwehren fehlen, in vielen anderen Vereinen und Organisationen mit Feuerwehrkameraden zusammen. Frauen bei der Feuerwehr, ein Novum? Ein weit verbreiteter Irrglaube! In vielen Archiven werden Frauenfeuerwehren vor allem in Kriegszeiten erwähnt, die Situation war ähnlich wie heute, es waren einfach nur eine sehr begrenzte Anzahl an Männern vorhanden. Weit verbreitete Ansichten, das Feuerwehrwesen sei nur was für „harte“ Männer treffen schon lange nicht mehr zu, die heutige Komplexität der Einsätze bietet für jeden ein sinnvolles Betätigungsfeld.

Unterstützen Sie uns, dass wir weiter umfassend Hilfe leisten können! Werden Sie Mitglied unserer Feuerwehr, motivieren Sie Ihre Kinder für dieses Ehrenamt! Nur wer bereit ist Hilfe zu leisten, kann im Ernstfall auch von funktionierenden Hilfsorganisationen versorgt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei **Peter Heiland** unter der Rufnummer **0174 / 33 99 262**

Terminsache

Thema **Betreuungsfragen:**

Die **VG Igling** bietet erstmals am **Donnerstag, den 03. April 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr** in der VG Igling, Unteriglinger Str. 37, Beratungsgespräche rund um das Thema **Betreuung** an.

Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie selbst plötzlich nicht mehr in der Lage dazu sind?

Möchten Sie in einer solchen Situation von jemandem betreut werden, den Sie kennen und dem Sie vertrauen oder möchten Sie, dass ein vom Gericht bestellter Betreuer künftig Entscheidungen für Sie trifft?

Die Beratung unterstützt Sie

- bei der Entscheidung zur Art der Vorsorge,
- bei der Abfassung von (Vorsorge) Vollmacht oder Betreuungsverfügung,
- und informiert über Beglaubigung, Registrierung und Hinterlegung der Urkunde.

Die Beratungen werden vom Verein für Betreuungen Starnberg-Landsberg e.V. durchgeführt und erfolgen kostenlos in vertraulichen Einzelgesprächen. Zur besseren Koordination wird um

Anmeldung gebeten bei:

Ansprechpartner: Frau Weber
Hauptamt / Bürgermeisterbüro
Tel: 08248 – 96 97 15
Email: weber@vg-igling.de

Automobile Riedmiller
... ein Meisterbetrieb, bei dem Preis und Leistung zusammen passen!

Verkauf
Vermietung
Service!

Wir hängen Ihnen einen Unsinn an.

Automobile Riedmiller
Elias-Holl-Str. 1, 86836 Obermeitingen
Tel.: 08232-8784, Telefax: 08232-74094
E-Mail: gottfried.riedmiller@t-online.de
Web: www.automobile-riedmiller.de

Wahlaufruf des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Gemeinde Igling appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Igling, bei der Kommunalwahl am 16.03.2014 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Mit ihrer Wahl entscheiden Sie mit, welche Kandidatinnen und Kandidaten als Gemeinderatsmitglieder die Geschicke der Gemeinde Igling zusammen mit dem Bürgermeister in den nächsten sechs Jahren lenken. Ich bitte auch, das Wahlrecht zur Bestimmung der Mitglieder des Kreistages auszuüben. Dabei ist es wichtig, dass Vertreter aus der Gemeinde Igling in diesem Gremium mitentscheiden können. Ich wünsche mir für Igling eine hohe Wahlbeteiligung.

Ihr Bürgermeister Günter Först

Benefiz-Fußballturnier zugunsten des Fördervereins



Sportliche Begegnung nach einem aufregenden Fußballmatch.
Foto: Stephan Basener

Faire Spiele, super Stimmung, reiche Spenden – dies ist die Bilanz des Benefiz-Fußballturniers, das am 25. Januar zugunsten des Fördervereins von Regens Wagner Holzhausen stattfand. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Wilhelm Böhm traten in der Sport- und Kulturhalle Hurlach zehn AH-Mannschaften im sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Den ersten Platz belegte die Mannschaft der Firma HILTI aus Kaufering.

Bei der Siegerehrung bekam jede der teilnehmenden Mannschaften zur Erinnerung eine Urkunde überreicht. Die Besonderheit des Turniers lag vielleicht darin, dass die Fußballmannschaft von Regens Wagner Holzhausen an dem Wettkampf teilnahm. Die sportliche Begegnung zwischen Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung funktionierte reibungslos, die „Mag-



Die Verantwortlichen freuen sich bei einer Tasse Kaffee über den guten Verlauf des Turniers. v.l.n.r.: Bürgermeister Günter Först, Bürgermeister und Schirmherr Wilhelm Böhm, 1. Vorsitzende Gudrun Berstecher, Beiratsmitglied Centa Vogel und Gesamtleiter Ulrich Hauser. / Foto: Karl Haltenberger

nusheimer“ erwiesen sich als ernst zu nehmende Gegner. Sie erkämpften sich in der Endrunde im Spiel um Platz 9 und 10 mit einem 2:0-Sieg den neunten Platz, unter tosendem Applaus der begeisterten Fan-Gemeinde.

Der Verein „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.“ mit seiner 1. Vorsitzenden Gudrun Berstecher freute sich zum Tagesabschluss über den stattlichen Erlös. Dieser fließt zu hundert Prozent in das aktuelle Projekt: die Finanzierung eines neuen Kleinbusses für Regens Wagner Holzhausen.

Besuchsdienst geplant – Helfer gesucht

Der Förderverein von Regens Wagner Holzhausen plant einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen. Was ist darunter zu verstehen?

Unter den Menschen mit Behinderung, die bei Regens Wagner Holzhausen leben, sind viele, die keine Angehörigen haben, zumindest nicht in der näheren Umgebung. Im Falle eines Krankenhausaufenthaltes freuen sie sich ganz besonders, wenn sich über die Mitbewohner und die Mitarbeiter des Magnusheims hinaus noch weitere Besucher nach ihnen umschauchen, mit ihnen plaudern, ihnen Mut zusprechen, etwas vorlesen. Denn dann vergeht doch die Zeit im Krankenhaus viel schneller!

Wenn Sie Freude haben, sich in diesen Dienst einzubringen, melden Sie sich bitte bei **Frau Gudrun Berstecher** (1. Vorsitzende) unter Telefon 08248 / 96 89 67

Hinweis

Unser s´Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:

www.igling.de

Regens Wagner Holzhausen beim Berufs-Informationstag in Buchloe



Fruchtbare Informations- und Beratungsgespräche bei regem Publikumsverkehr – eine gelungene Veranstaltung. / Foto: Stephan Basener

Wir bilden aus:

- Erzieher/-in
- Heilerziehungspfleger/-in
- Heilerziehungspflegehelfer/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Verkäufer/-in
- Einzelhandelskaufmann/-frau
- Gemüsegärtner/-in
- Landwirt/-in

Am Samstag, 8. Februar 2014 fand in der Mittelschule in Buchloe unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Josef Schweinberger der 4. Berufs-Informationstag statt. Regens Wagner Holzhausen war dort wie schon vor zwei Jahren mit einem Informationsstand vertreten.

Der große Vorteil der Veranstaltung, so Bürgermeister Schweinberger, ist die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes zwischen den Ausbildungsstätten und den künftigen Auszubildenden. Dies bietet beiden Seiten eine große Chance, die gut genutzt wurde.

Zu unserer Freude kamen zahlreiche junge Leute an unseren Stand, um sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei Regens Wagner Holzhausen beraten zu lassen. Sie brachten großes Interesse mit, waren gut vorbereitet und stellten gezielte Fragen.

Eine Reihe von Anfragen betrafen auch der Bundesfreiwilligendienst, das freiwillige soziale oder ökologische Jahr und die verschiedenen Praktikumsmöglichkeiten.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Zum 100. Todestag des Künstlers Hubert von Herkomer am 31.3.1914: Eine Verbindung von Herkomer zur Schmiedefamilie Lang in Oberigling



Selbstbildnis von Hubert von Herkomer, Lithographie 1910, Herkomerstiftung Landsberg am Lech.

In Landsberg und seiner Umgebung ist der Künstler Hubert von Herkomer (1849-1914) ein Begriff, nicht zuletzt durch die Hubert-von-Herkomer-Straße, dem von ihm erbauten Mutterturm, die großen Gemälde im Herkomersaal im historischen Rathaus oder der heutigen Herkomerkonkurrenz, einer Oldtimerfahrt. Geboren in Waal (Lkr. Ostallgäu), verbrachte der deutsch – englische Künstler Herkomer wegen der Auswanderung seiner Eltern seine Jugend in England in Southhampton, lebte danach hauptsächlich in Bushey in der Nähe Londons und wurde 1888 auch Landsberger (und deutscher) Bürger. Er verbrachte danach oft einige Zeit im Jahr in Landsberg am Lech. Herkomer wirkte als Universaltalent unter anderem als Maler, Grafiker, Professor, Kunstlehrer, Komponist, Schauspieler und Filmproduzent. Bekannt ist er auch als Förderer des Automobils, wofür er mit den Herkomerkonkurrenzen von 1905 bis 1907 eine Tourenwagenrallye ins Leben rief.

Für Iglinger ist es sicher interessant, dass es verwandschaftliche Beziehungen zwischen Herkomers Mutter und der Schmiedefamilie Lang in Oberigling gab. Julian Paul Lang wurde am 9. Januar 1789 als achttes Kind von Josef und Rosina Lang in der Oberiglinger Schmiede geboren. Er erlernte das Schmiede- und Hufbeschlaghandwerk und begab sich anschließend auf die Walz.

Zwischen den Jahren 1810 und 1816 dürfte er in Denklingen als Schmied gearbeitet haben. Dort gab es zu damaligen Zeiten zwei Schmieden, die Wand an Wand unterhalb des Kirchberges standen. Ob er aber bei dem Gemeindeschmied Johann Georg Megele, oder bei seinem Nachbarn, dem freien Schmied Josef Schiefer gearbeitet hat, konnte nicht geklärt werden. Fest steht aber, dass er dort die vier Jahre jüngere Lehrerstochter Johanna Cäcilia Niggel, die nebenan im Lehrerhaus wohnte, kennenlernte.

Johannas Vater, Franz Xaver Niggel, kam 1796 mit seiner Familie aus Wehringen nach Denklingen. Er machte aus der Schule in Denklingen eine sehr neuzeitliche Schule, in der Lesen, Schreiben, Rechnen und Christenlehre gelernt wurde. Die Niggels waren in Denklingen sehr angesehene Leute, die sich das ganze Vertrauen der Gemeinde erworben hatten. Als Johannas Vater 1811 mit 49 Jahren starb, übernahm ihr Bruder Karl Niggel das Schulmeisteramt und noch dazu das Amt des Organisten, Mesners und des Gemeindeschreibers. Franz Xaver Niggel und sein Sohn Karl haben insgesamt 62 Jahre als Lehrer in Denklingen gewirkt.

Am 31. Januar 1822 wurde Karl Niggels Tochter Josefa, bzw. Josephine geboren. Diese heiratete 1846 den Kunstschreiner Lorenz Herkomer aus Waal und wurde am 26. Mai 1849 die Mutter des berühmten Malers Hubert von Herkomer. Dessen Urgroßeltern waren also Franz Xaver und Kreszenz Niggel aus Denklingen. Die Freundschaft von Julian Paul Lang mit der Lehrerstochter blieb nicht ohne Folgen. Bevor Paul und Johanna 1816 in Oberigling heirateten, hatte Johanna das uneheliche Mädchen Theresia geboren. Theresia erhielt nach der Hochzeit ihrer Eltern den Namen Lang und wurde bei ihnen großgezogen. Sie heiratete einen Deuringer und ist sehr wahrscheinlich mit der Familie ihrer Cousine Josefa Herkomer 1851 nach Amerika ausgewandert. Theresia starb 1852 in Baltimore, USA.

Nach der Hochzeit am 6. August 1816 übernahm Julian Paul Lang die

Oberiglinger Ehehaftsschmiede Nr. 7. Am 28. Juli 1821 gebar ihm seine Frau das Mädchen Kreszenz, die am 29. März 1852 Mathäus Löcherer von Oberigling Hs. 27 heiratete. Deren Nachkommen sind heute noch vielfältig in Igling verzweigt. (Löcherer, Wachter, Lidl, Söldner, Bischof), Das Ehepaar bekam von 1817 bis 1829 noch sechs Kinder, bevor Johanna nach der Geburt des siebten Kindes am 31. März 1829 mit 36 Jahren starb. Bereits ein halbes Jahr später heiratete Julian Paul Lang in zweiter Ehe die Schmiedstochter Viktoria Mayr aus Holzhausen. Johanna Lang, geborene Niggel, war somit die Großtante von Sir Hubert von Herkomer, der 1914 verstarb.

Hinweis: In der Zeit vom 29.03.2014 bis 31.08.2014 findet im Historischen Rathaus und im Neuen Stadtmuseum Landsberg am Lech die Ausstellung „Hubert von Herkomer. Malerfürst und Graphiker“ statt. Viele weitere Termine zu dem Künstler finden sie in dem Veranstaltungsflyer der Stadt zum Herkomerjahr.

Josefine Lang und Werner Fees-Buchecker



Die Mutter des Künstlers, Josephine Herkomer, geborene Niggel, Aquarell von Hubert von Herkomer, 1899, Herkomerstiftung Landsberg am Lech

Landsberger Eltern-ABC



Vorträge im März:

- **Dienstag, 11. März**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 1a „Wir werden Eltern!“ (Während der Schwangerschaft);
- **Montag, 17. März**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule: Baustein 7 „Erste Schritte ohne Kind“ (6 bis 18 Monate);
- **Dienstag, 18. März**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 5 „Positiv erziehen von Anfang an“ (1 bis 6 Monate);
- **Mittwoch, 19. März**, 16 bis 18 Uhr, HPT Landsberg, Hopfengartenstr. 2: Spielenachmittag „Spielend lernen - Spielen lernen“;
- **Montag, 24. März**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 14 „Kinder stark machen - mit allen Sinnen“ (2 bis 3 Jahre);
- **Dienstag, 25. März**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 5+ „Prinzesschen und Rabauken“ (5 bis 6 Jahre);

Vorträge im April:

- **Montag, 07. April**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 9 „Spiel, Spaß und Förderung“ (1 bis 2 Jahre);
- **Dienstag, 08. April**, 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule: Baustein 12 „Trotzköpfe und Nein-Sager“ (2 bis 3 Jahre);
- **Montag, 28. April**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift): Baustein 3 „Vom Baby zum Kleinkind“ (6 Monate bis 2 Jahre);

Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf [facebook: Landsberger Eltern-ABC](#)

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC

Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



Mit Bayern
rechnen.

Pressemitteilung

7/2014/42/A
München, den 10. Januar 2014

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



KERNER ist ein ambulanter Pflegedienst für Kranken- und Altenpflege.

Seit vielen Jahren stehen wir pflegebedürftigen Menschen zur Seite und unterstützen ihre Angehörigen. Unser kompetentes Pflegeteam ermöglicht einfühlsame Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Patienten und deren Familien zu erhalten oder zu verbessern.

Wünschen Sie weitere Informationen? Wir sind gerne für Sie da!

86836 Untermeitingen

Fuggerstraße 2 b · Tel. (0 82 32) 966 90

86916 Kaufering

Kolpingstraße 59 · Tel. (0 81 91) 96 69 28

KERNER
Wir l(i)eben Pflege

www.pflegedienst-kerner.de

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!

SV Igling sammelt



ALTPAPIER am Samstag 29. März

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER am Samstag 08. März

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Schulferien 2014 in Bayern

Quelle: www.schulferien.org

Osterferien
14.04. - 26.04.2014
Pfingstferien
10.06. - 21.06.2014

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen. Unter Tel. **08000 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, **anonym und vertraulich** Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

Antje Mäder, Pressesprecherin
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

9 Jahre ´s Dorfblatt

Ausgabe Nr.55

Neun Jahre schon kommt´s Dorfblatt raus, und fleißige Austräger bringen´s in jedes Haus, manch einer wart´s schon drauß.

~~~~~

*Viele Mitarbeiter gibt´s, ein emsiger Kreis, schreiben, fotografieren, befragen, drucken, falten richtig, ein stimmiges Layout ist auch ganz wichtig, auf jeder Seite, wie man weiß.*

~~~~~

Und dann wird´s auch gern gelesen: Interessantes, Unterhaltsames, Termine und mehr, von Kindern, Männern und Frauen, ein Griff zum Dorfblatt ist hilfreich sehr, will man nach wichtigen Informationen schauen.

~~~~~

*Liebe Leute, drum schickt´s uns Beiträge weiterhin gerne, damit unser Dorfblatt kann erfreuen, die vielen Leser – Jung und Alt, und die neuen, ob in der Nähe oder in der Ferne.*

Eure Redaktion ´s Dorfblatt Igling und Holzhausen

## Sommerzeit 2014

**„Ist es wirklich schon so spät?“**.  
Wer kennt diesen Satz von Paulchen Panther nicht auch.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag den 30. März werden die Uhren um 1-ne Std von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt. Eine Std. weniger = also 1 Std. weniger schlafen!

## Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen

- Dienstag 04. März
- Dienstag 18. März
- Dienstag 01. April
- Dienstag 15. April
- Dienstag 29. April

### Gelbe Tonne

- Freitag 21. März
- Samstag 19. April

### Papiertonne

- Donnerstag 27. März
- Freitag 25. April

## Wertstoffhof Igling

südlich der Bahnlinie

Öffnungszeiten:

Di. von 10.00 –12.00 Uhr  
Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr  
Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr  
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

## Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr  
und 13.00 -16.00 Uhr  
Do. bis 18.00 Uhr  
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

## Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. von 13.30 -16.00 Uhr  
Di. von 13.30 -18.00 Uhr  
Mi. von 13.30 -16.00 Uhr  
Do. von 13.30 -18.00 Uhr  
Fr. von 13.30 -18.00 Uhr  
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 08191/ 922-250 oder 08191/ 664-134

Was wird angenommen: Glas, Papier und Pappe, Elektronikschrott, Batterien, Altfett, Altkleider, Schuhe, Flachglas, Kühlgeräte, Schrott.

## Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr  
(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



## Übungsplan 2014 Feuerwehr Igling



| Datum  | Uhrzeit |             |
|--------|---------|-------------|
| 10.03. | 19:30   | Monatsübung |
| 13.03. | 19:15   | Jugendübung |
| 27.03. | 19:15   | Jugendübung |
| 07.04. | 19:30   | Monatsübung |
| 10.04. | 19:15   | Jugendübung |
| 05.05. | 19:30   | Monatsübung |

| März        | Veranstaltungen                                                   | Wo                      |
|-------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 01.-02.     | Ausstellung „Banderole für den Frieden“,                          | Schloss Rudolfshausen   |
| 02. So.     | Faschingsumzug, Beginn 13.33 Uhr                                  | Igling                  |
| 05. Mi.     | Aschermittwoch                                                    |                         |
| 07. Fr.     | Monatsversammlung – Imkerverein Kfg.-Igling, 19:30 Uhr            | Hotel Rid - Kaufering   |
| 07. Fr.     | Generalversammlung – Feuerwehrverein Igling                       |                         |
| 07. Fr.     | Weltgebetstag der Frauen 2014 - KDFB, 19:30 Uhr                   | Pfarrheim, Unteriegling |
| 07.- 09.03. | Skifahrt Schweiz (Schwendiwiese) Abt. Fußball - SV Igling         |                         |
| 07. Fr.     | Monatstreffen: „Freundes- und Förderkreis Kulturzentrum“          | Schloss Rudolfshausen   |
| 08. Sa.     | Altpapiersammlung – Musikkapelle Holzhausen                       | Holzhausen              |
| 12. Mi.     | Seniorenachmittag – Jakobsweg - Seniorenclub Igling, 14:00 Uhr    | Fischer's Restauration  |
| 14. Fr.     | Generalversammlung – Reservistenkameradschaft Igling              |                         |
| 14. Fr.     | Schafkopfturnier – Freizeitverein Holzhausen                      |                         |
| 16. So.     | Kommunalwahlen                                                    |                         |
| 20. Do.     | Frühlingsanfang                                                   |                         |
| 20. Do.     | Seniorenachmittag mit Regens Wagner - PGR-Holzhausen              | Reg. Wagner, Cafeteria  |
| 20. Do.     | 19:00 Uhr Kreatives Gestalten zu Ostern - KDFB                    | Pfarrheim, Unteriegling |
| 21. Fr.     | 20:00 Uhr Generalversammlung - Jagdgenossenschaft, Oberiegling    | Fischer's Restauration  |
| 22. Sa.     | Endschießen – Schützenverein Unteriegling                         | Weißes Lamm, U-Igling   |
| 22. Sa.     | Kleidermarkt Kindertagesstätte                                    |                         |
| 27. Do.     | JHV mit Neuwahlen - Gartenfreunde                                 | Weißes Lamm, U-Igling   |
| 28. Fr.     | Mitgliederversammlung – SV Igling                                 | Fischer's Restauration  |
| 29. Sa.     | Frühjahrskonzert - Musikkapelle Holzhausen                        | RW Speisesaal           |
| 30. So.     | Anfang Sommerzeit; um 2:00 Uhr die Uhr um eine Stunde vorstellen! |                         |

| April           | Veranstaltungen                                            | Wo                      |
|-----------------|------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 04. Fr.         | Generalversammlung - FFW Holzhausen                        | DGH Holzhausen          |
| 04. Fr.         | Monatstreffen: „Freundes- und Förderkreis Kulturzentrum    | Schloss Rudolfshausen   |
| 05. Sa.         | Redaktionsschluss für's Dorfblatt Mai/Juni                 |                         |
| 05.-06.04.      | Ausstellung „Banderole für den Frieden“, 10:00 – 17:00 Uhr | Schloss Rudolfshausen   |
| 06. So.         | Liedertankstelle mit Robert Flossmann - KDFB, 14:30 Uhr    | Pfarrheim, Unteriegling |
| 08. Di.         | Gemeinderatssitzung                                        | Feuerwehrhaus, Igling   |
| 09. Mi.         | Seniorenachmittag – Jahreshauptversammlung, 14:00 Uhr      | Fischer's Restauration  |
| 11. Fr.         | Gesungener Kreuzweg - Holzhausener Stubnmusik              | Pfarrkirche Holzhausen  |
| 14.04. - 26.04. | Osterferien in Bayern                                      |                         |
| 14.-17.04.      | Ferienbetreuung SV Igling                                  |                         |
| 19. Sa.         | Osternachtwache – Kath. Landjugend                         |                         |
| 20. So.         | Ostersonntag                                               |                         |
| 21. Mo.         | Ostermontag                                                |                         |
| 27. So.         | Erstkommunion Igling                                       | Pfarrkirche Oberiegling |
| 30. Mi.         | Maifeuer - Feuerwehr Holzhausen                            |                         |
| 30. Mi.         | Maifeuer                                                   | Unteriegling            |
| 01. Mai         | Maibaumaufstellen                                          | Oberiegling             |

## Öffnungs-/ Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

### VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (SZ)  
bzw. 16 -17 Uhr (WZ)

### Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v.Schnurbein, T. Voegele, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800 , Sprechzeiten Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

### Seniorenbeauftragter Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319  
Brandholzweg 1, 86859 Igling

### Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862  
Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.  
10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

### Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90  
Mo.-Sa. 11:30 -12:30  
Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr  
Terminsprechstunden am:  
Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

### Behindertenbeauftragte

#### Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967  
Römerstr. 12, 86859 Igling

### Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871  
Di. 09:00 -12:00 Uhr  
Di. u. Do. 15:00 -18:00 Uhr  
Pfarrhof Oberiegling, Pfarrgasse 2  
Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

## Notrufnummern

### Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

### Polizei: 110

**Polizeidienststelle Landsberg**  
08191 / 93 20

### Bereitschaftsdienst: 116 117

für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

**Apotheken-Notdienst:** Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

**Krankentransport:** 19 22 2

**Giftnotruf:** 089 / 19 24 0

beratend und für Notfälle

### Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08234 / 81-0

### Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192

Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,  
Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

**24 h Tiernotdienst:** 08248 / 290

### Abgabeschluss für Ausgabe

Mai / Juni 2014 ist

der **05. April**

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:

**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

## IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först  
Redaktion: Andreas Behr, Christian Stede, Edith Schmitz, Andrea Rid, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unterieglinger Str. 37, 86859 Igling  
Tel.: 08248 / 96 97 0  
email: [info@igling.de](mailto:info@igling.de)  
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.